

Das Klima in Ihrem Auto ist duftig?  
Prima. Und wir sorgen dafür,  
dass das garantiert so bleibt:

**Klimaanlagen-Check  
mit Zertifikat.**

Zum Festpreis: **49,-**  
bei uns schon für € **49,-**  
zzgl. Material  
- Nur für Opelfahrzeuge -

**Autohaus  
Rubbert GmbH**  
Vertragshändler der Adam Opel GmbH  
21149 Hamburg  
Cuxhavener Straße 355  
Telefon 70 10 12 0 - Fax 70 10 12 26  
**OPEL**

# DER NEUE RUF

59. Jahrgang  
5. Juli 2008  
Nr. 27

Die Zeitung zum Wochenende im Großraum Harburg

Bobeck Medienmanagement GmbH · Tel. (040) 70 10 17-0 · Fax (040) 702 50 14

info@neuerruf.de · www.neuerruf.de

**ARCADEN  
Shopping**  
ist bequemes  
Bummeln und  
Einkaufen mitten im  
Harburger Leben.

HARBURG ARCADEN

## Harburg

Jazz auf der Elbe: Der Jazz-Club Stellwerk im Harburger Bahnhof geht neue Wege und verspricht im Juli ein heißes Event mit coolem Jazz. Es spielen hochkarätige Bands aus der Hamburger Szene. **Lesen Sie mehr auf Seite 2**



## Langenbek

Oswin Voßwinkel: Die Majestät des Langenbeker Schützenvereins, genannt auch Oswin der Lustige, erlebte im CCH seine Premiere. **Mehr dazu auf Seite 4**

## Harburg/Neuenfelde

Horst-Herbert Basner: Der Neuenfelder wurde für seine ehrenamtliche Tätigkeit im Schützenwesen mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. **Lesen Sie auf Seite 8**



## Rönneburg

Nicht nach England und auch nicht nach Amerika flogen die Austauschschüler vom Humboldt-Gymnasium, sondern in das ferne Reunion. Was sie dort alles erlebten berichten Sie auf **Seite 12**

## Ab heute zum Harburg-Pokal

24 Fußball-Teams kämpfen bis zum 13. Juli um den Pott

■ (dla) HARBURG. Anpfiff ist um 14 Uhr. Heute. Auf vier Plätzen gleichzeitig. Am Alten Postweg, am Lichtenauerweg, am Kiesberg und am Rothenhäuserdamm fliegen die ersten Bälle beim größten Fußball-Event der Region. Beim Harburg-Pokal 2008.

24 Herren-Liga-Mannschaften sind insgesamt am Start. Die ersten drei der vier Fünfergruppen kommen weiter. Die Achtelfinals steigen am 7. Juli auf den gleichen Plätzen, die Viertelfinale am 9. Juli auf dem Kiesberg und am Rothenhäuserdamm. Die beiden Halbfinals sind

meinsam zum Himmel. „Wir hoffen auf ein Ende der Regengüsse der letzten Tage“, sagt Matthias Nehls vom FC Süderelbe. „Mit 2500 Zuschauern wären wir sehr zufrieden. Wenn wir die 3000er-Marke knacken, wäre das optimal.“ Zum ersten Mal konnte der Termin außerhalb der Sommerferien platziert werden. Der Spielausschuss mit Lutz Martini (GW Harburg), Fieta Suhr, Clemens Müller, Matthias Nehls (alle Süderelbe), Andreas Meyer, Ingo Brussolo (SV Wilhelmsburg) Olaf Müller, Peter Schulz (TSV Neuland) und Sigi



Rasante Spiele sind garantiert: Der Harburg-Pokal geht heute in die 22. Auflage. Foto: ein

am Freitag, 11. Juli ab 18.30 Uhr auf der Viktoria-Anlage an der Winsener Straße angesetzt, genau wie das große Finale am 13. Juli um 11.00 Uhr.

Als Favoriten gelten Hamburg-Ligist Buchholz 08, Hamburg-Liga-Absteiger Grün-Weiß Harburg und Landesligist FC Süderelbe. Vom Elbdeich ist indes zu hören, dass sich auch die Buben von Landesliga-Frischling TSV Neuland in gepflegter Vorspannung befinden. Nachdem im Vorjahr spätestens im Viertelfinale Wasserspiele und Zweikämpfe im Matsch angesagt waren, beten die Organisatoren diesmal ge-

Sendrowski (Bostelbek) glaubt, dass die gerade beendete EM für einen Zusatz-Schub an Fußball-Hungri-gen sorgt. Da die Einnahmen in die Jugendarbeit der Vereine fließen, kämpfen die Macher um jeden Zuschauer. 222000 Euro sind in 44 Jahren bislang zusammen gekommen. Die gute Nachricht für die Fans: Die Eintrittspreise wurden nicht erhöht. Erwachsene sind mit drei Euro dabei. Rentner, Schüler und Erwerbslose zahlen 1,50 Euro. Weiteres Bonbon: Während des Endspiels wird ein Fahrrad vom B.O.C Megamarkt verlost.

## High, higher, „Gospel Train“ HanseMerkur und „Blue Noise“ ermöglichen zweite CD-Produktion

■ HAMBURG/HARBURG. Denn mit dem Superlativ „higher“ geben sich die Harburger nicht zufrieden, sie wollen höher hinaus. Geglückt ist es ihnen allemal, denn welcher Schülerchor kann schon von sich behaupten, beispielsweise für die schwedische Königin Silvia gesungen zu haben oder sogar vor tausenden von Zuhörern bei großen Festen? Den Titel der ersten CD – „Take the Chance“ – die vor vier Jahren erschienen ist, hat der Chor folglich wörtlich genommen. Vier Jahre entsprächen einer Legislaturperiode, so Heinz-Gerhard Wilkens, Sprecher der HanseMerkur, „jedoch mit dem Unterschied dass „Gospel Train“ besser als die Politik geworden ist.“ Das bestätigte auch Dr. Kurt Duwe, FDP-Fraktionsvorsitzender in der Bezirksversammlung Harburg und somit selbst Politiker: „Gospel Train ist ein Export aus Harburg der auch nördlich der Elbe für viel Aufsehen sorgt.“

Im Rahmen der beiden Werkstattkonzerte hat „Gospel Train“ vor etwa 400 Zuhörern einen musikalischen Bogen von weitgehend unbekanntem australischen Gospels über Pop Medleys, Samba- und Swing-Titel bis zu Interpretationen von Stevie Wonder-, Bob Marley, Bob Dylan- und Robbie Williams-Stücken gespannt. Peter Schuldt: „Entscheidend für die Auswahl der Stücke waren Themen wie Toleranz, Freundschaft, Trost, Liebe und Hilfsbereitschaft.“ Besonders stolz ist der Initiator des Chores auf die hochkarätige Besetzung der begleitenden Band: Reiner Regel (Saxophon), Christoph Oeding (Gitarre), Peza Boutnari (Drums), Yogi Jokusch (Percussion), Benjamin Hüllenkremer (Bass) und Stephan Sieveking (Keyboard). Seit 2005 ist die Gesamtschule Harburg eine der drei „Pilotschulen

Das Erkennungslied trägt den Titel „High, Higher and Higher“, gleichsam auch das Motto von „Gospel Train“, dem Oberstufenchor der Gesamtschule Harburg. Und in der Tat, „Gospel Train“ singt nicht nur, sondern lebt seinen Anspruch, wie die Schülerinnen und Schüler um ihren Dirigenten Peter Schuldt am Mittwoch und Donnerstag im Atrium der HanseMerkur Versicherung an der Moorweide eindrucksvoll bewiesen haben.

Kultur“ in Hamburg. Und genau das ist es, was die HanseMerkur Versicherungsgruppe und das Veranstaltungstechnik-Unternehmen „Blue Noise“ überzeugt haben, sich

te „Blue Noise“ zu diesem Zweck aufgeföhren. „Gospel Train“, das ist kein Geheimnis mehr, ist einer der besten Jugendchöre Deutschlands und

nalmannschaft oder beim Evangelischen Kirchentag, „Gospel Train“ reißt alle mit. Nicht zufällig, denn „Gospel“ bedeutet Evangelium und das vermittelt eine frohe Botschaft – eben wie „Gospel-Train“! In dem 1999 von Chorleiter Peter Schuldt gegründeten Gospelchor singen derzeit etwa 75 Sängerinnen und Sänger der Klassen 7 – 13 aus 16 Nationen. „Gospel Train“ hat sich musikalisch stark weiterentwickelt, so Peter Schuldt, Musiklehrer, Arrangeur und Musicalkomponist.

Fortsetzung auf Seite 11



Im Atrium der HanseMerkur legte „Gospel Train“ am Mittwoch und Donnerstag je einen beachtlichen Auftritt hin.

erneut für den Chor und seine Interpreten zu engagieren und die gesamte CD-Produktion zu übernehmen, die, nebst einer DVD, an diesen beiden Tagen entstanden ist. Hochprofessionelle Technik hat-

mit mehr als 35 Auftritten im Jahr einer der meist gebuchten. Die rund 75 jugendlichen Interpreten begeistern auf nationalem und internationalem Parkett. Seien es Auftritte vor der US-Fußball-Natio-

Als Peter Schuldt 1999 „Gospel Train“ gründete, war der große Erfolg dieses Schulchores noch nicht abzusehen. Fotos: Müntz

**Bobeck  
Medienmanagement  
GmbH**

Druckerei und Verlag  
Konzeption und Realisierung  
von Werbemitteln aller Art



Offsetdruck · Satz & Layout · Laserkopien  
**Jetzt auch Digitaldruck**

Geschäftsdrucksachen · Broschüren · Flyer  
Privatdrucksachen · Plakate · Etiketten  
Vereinszeitschriften · Durchschreibesätze

Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg  
Telefon (040) 701 87 08 | Telefax (040) 702 50 14

## Bankenkrise und Chaos auf den Finanzmärkten

SPD: 6. Harburger Gespräch

■ (pm) HARBURG. „Rien ne va plus – ausgezockt im globalen Finanzroulette?“, so heißt die Fragestellung beim 6. Harburger Gespräch am Mittwoch, 9. Juli. Über das Chaos auf den Finanzmärkten, Krisen bei den Banken und den weltweiten Folgen diskutieren ab 19.30 Uhr im Jazzclub „Stellwerk“ im Harburger Bahnhof der SPD-Bundestagsabgeordnete Ortwin Runde (Hamburgs Bürgermeister a.D.), Bernd Schimmer (Leiter der Wertpapieranalyse der Haspa) und Olaf Preuß (Wirtschaftsredakteur der

Financial Times Deutschland). Die Gesprächsrunde moderiert Holger Lange. Die Teilnehmer wollen eine Antwort auf die Frage versuchen, ob eine neue Weltwirtschaftskrise oder gar ein neuer Crash wie 1929 bevorstehen. Zuhörer können sich unter der Telefonnummer 77 24 82 anmelden. Die Schirmherrschaft haben Hans-Ulrich Klose, Erster Bürgermeister a.D., heute Harburger SPD-Bundestagsabgeordneter sowie der Bezirksamtsleiter a.D. Bernhard Hellriegel übernommen.

www.foederverein-neugraben.de

**AUTOWÄSCHE** clean car

Sommer, Sonne, Sauber...

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:

**+ Komplett-Wäsche Titan-Wachs**

inkl. Aktiv-Schaum, Heißwachs, Perlglanz, Unterboden-Wäsche, Unterboden-Rostschutz, Felgen

inkl. Titan-Wachs

- Cabrio geeignet
- hochwertiges Polymer-Wachs
- Farbauffrischung für den Lack

~~19,-~~ nur € **10,-**

Gültig bis 13.07.2008

Einlösbar: CleanCar Hamburg · Stader Straße 202

**Juwelier am Rathaus**  
**Woche des Altgoldankaufs**  
 Bruchgold, Altgold, Zahngold, Münzen, Silberbestecke • Altgoldankauf auch mit Brillanten  
 Harburger Rathausstraße 41  
 (gegenüber der Deutschen Bank)  
 Telefon 040/766 44 56

**Anzeigenberatung**  
  
 (040) 70 10 17-0

**Urlaub mit Herz**  
 Die beste Adresse für Vierbeiner  
 Das zweite Zuhause für Ihren Liebling durch individuelle und professionelle Betreuung  
 Unsere Stärke ist die Individualität. Jeder Vierbeiner hat seinen Charakter, auf den wir ganz speziell eingehen. Mit unserem professionell geschulten Team werden wir Ihren und unseren hohen Ansprüchen gerecht. Überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
  
  
 ☎ **04181/6152**  
 www.jobs-tierhotel.de

**Fußball: Alte Herren spielen für die Harburg Tafel ...und Peter Sebastian macht Musik**

■ (pm) **HARBURG.** Zehn Fußball-Altherrenmannschaften treten am Samstag, 12. Juli bei einem Wohltätigkeitsturnier zu Gunsten der Harburger Tafel an. Gespielt wird ab 10.00 Uhr auf dem Sportplatz Alter Postweg (Kleinfeld). In Gruppe A treten die Mannschaften von Astra Eck, Bierbrunnen, Knobel Eck, Buddy's und Stumpfes-Leben an, in Gruppe B der Bostelbeker SV, SC Union Oldesloe (Pokalverteidiger), Rabensteiner Kicker, Dream Boys und Freezers Fans.

Als Gast-Star konnte Peter Sebastian gewonnen werden. Sein Auftritt beginnt um 12.00 Uhr. Ab 13.00 Uhr sorgen der DJ Teddy Kruse, Nicky Barker und der „Fetzende Heinzl“ für die musikalische Unterhaltung. Bratwurst, Kuchen und Bier – alles für 1,50 Euro – werden auch nicht fehlen. Für die Kinder steht eine Hüpfburg bereit. Ganze 2.333,33 Euro konnten die Veranstalter im vergangenen Jahr der Harburg Tafel anschließend übergeben. Das Turnier wird in diesem Jahr zum 7. Mal ausgetragen.

**www.foerderverein-neugraben.de**  
 Achtung NEU: Videos vom Kinderfest in Neugraben 2008

**Blues & Boogie Night**

**Benefiz-Veranstaltung zu Gunsten der SOS-Kinderdörfer.**

■ (pm) **HARBURG.** „The Best of Hamburg“ heißt es am Freitag, 21. November wenn in der Heimfelder Friedrich-Ebert-Halle am Alten Postweg die große „Blues und Boogie Nacht“ steigt. Es ist eine Benefiz-Veranstaltung zu Gunsten der SOS-Kinderdörfer. Außer Vince Weber, Abi Wallenstein, Jo Bohnsack oder Henry Heggen, um nur einige der bekanntesten Namen zu nennen, die in Hamburg Kultstatus genießen

konnte auch Lillian Boutt'e, eine musikalische Botschafterin aus New Orleans, für einen Auftritt gewonnen werden – ein einmaliges Ereignis. Eintrittskarten zum Preis von 14/18/20/22 Euro gibt es bei der OMS-Theaterkasse (Karstadt Harburg), Telefonnummer 76 75 81, bei der Konzertkasse im Phoenix-Center (Telefonnummer 76 75 86 86), sowie an der Theaterkasse im SEZ (Telefonnummer 7 02 63 14). Veranstalter ist Dieter Bahlmann.



Lillian Boutt'e steht seit 30 Jahren auf der Bühne und kommt jetzt erstmals auch nach Harburg. Foto: Linke

**4-Sterne-Hotel für Hasso und Bello**  
 Wohin mit den geliebten Vierbeinern in der Urlaubszeit



Auch ein „Mehrbettzimmer“ erwartet die Gäste.

■ (gd) **DIBBERSEN.** Die schönste Zeit des Jahres hat begonnen, die Urlaubszeit. Aber wohin mit den geliebten Vierbeinern, während Frauchen oder Herrchen es sich gut ergehen lassen. Während man sich selbst am Urlaubsdomizil verwöhnen lässt, können Bello, Hasso und Co. ihren eigenen Urlaub in einem hervorragend geführten Tierhotel mit allem dazugehörigen Luxus verbringen. „Job's Tierhotel“ in Dibbersen ist eines der besten Beispiele dafür. Große Rasenflächen bieten den Tieren einen fast unbegrenzten Auslauf und in liebevoll eingerichteten Einzel- oder Doppelzimmern kann Frauchens Liebling geruhsam die Nächte verbringen. Die Inhaber Freddy und Christel Job bieten in ihrem Tierhotel Unterbringungsmöglichkeiten in vier Kategorien an. Von der Camping-Unterbringung, der preiswertesten Variante, über das Einzel- oder Doppelzimmer

bis zur Unterbringung mit persönlicher Individualbetreuung wird dem Hund oder auch der Katze nahezu alles geboten. Außerdem bemühen sich tagsüber erfahrene Tierpfleger liebevoll um die „Daheimgebliebenen“. Der Besucher des Tierhotels erkennt auf den ersten Blick, dass die Tiere hier wirklich „tier- und artgerecht“ betreut werden. Solch ein Hotel kann nur dann gut geleitet werden, so Freddy Job, wenn man sich mit Herz und Seele einsetzt. Leider gibt es auch hier in der Branche immer wieder einige schwarze Schafe, die dem Image sehr schaden. Freddy Job weiter, „das Wichtigste sei, die Sprache der Tiere zu verstehen“. Mit Hunden und Katzen groß geworden und seit 1987 als Betreiber des Tierhotels, weiß er genau, worüber er spricht. Demnächst also könnte die Urlaubsadresse des „kleinen Lieblings“ somit „Job's Tierhotel“ in Dibbersen, Königsgrund 2 lauten.

**Des „Königs deutsche Legion“ zu Gast am Kiekeberg**

Am Kiekeberg wird das Zeitalter der Napoleonischen Kriege lebendig

■ (pm) **EHESTORF.** Am Sonnabend und Sonntag, 5. und 6. Juli bevölkern Soldaten von 10.00 bis 18.00 Uhr das Freilichtmuseum am Kiekeberg. Dabei handelt es sich dieses mal allerdings nicht um die französischen Truppen Napoleons, sondern um deren Gegner. Die Darsteller der „Gelebten Geschichte 1804“ und zwei Gastdarsteller in den authentischen Uniformen der „King's German Legion“ (KGL) eigen, was passierte, wenn die Soldaten der Legion versuchten, den Knecht mit dem Versprechen von Geld und Abenteuer vom Hof zu locken. Aber wehe, der Bauer bekommt Wind davon! Als die Hannoveraner Armee 1803 vor Napoleons Truppen die Waffen strecken musste, liefen viele Sol-

daten zu den Engländern über. Eigens für sie wurde eine völlig neue Einheit geschaffen, die „King's German Legion“ oder des „Königs deutsche Legion“. Die KGL wirkte an vielen Schlachten der napoleonischen Kriege mit, so auf der Iberischen Halbinsel und bei der Schlacht von Waterloo. 1805 gelang es den britischen Truppen weite Teile des Kurfürstentums Hannover kurzfristig zurückzuerobern, bevor sie es im folgenden Jahr schon wieder verlassen mussten. Während dieser Zeit zogen kleine Trupps von Werbem über Land, um möglichst viele junge Männer für den Dienst in der Armee zu gewinnen und stellten dabei nicht selten den Frauen auf dem Hof nach.

**Drei Tschechow-Einakter**  
 Gastspiel des Sommertheaters St. Georg



■ **HARBURG.** Zu einem Gastspiel mit drei Aufführungen – Freitag, 11. Juli 2008 um 20.00 Uhr, Sonnabend, 12. Juli 2008 um 20.00 Uhr, Sonntag, 13. Juli um 16.00 Uhr – kommt das Sommertheater St. Georg nach Harburg. Im Innenhof der Dreifaltigkeitskirche Harburg (Neue Straße 44) sind die drei Einakter von Anton Tschechow – „Über die Schlichtheit des Tabaks“, „Bär“ und „Heiratsantrag“ (Foto) – zu sehen. Bei schlechtem Wetter finden die Aufführungen in der Kirche statt. Die Eintrittskarten kosten 10 Euro (ermäßigt 7 Euro). Sie sind im Vorverkauf in der Kulturwerkstatt Harburg am Kanalplatz 6 erhältlich sowie unter der Telefonnummer 765 26 13 (Montag bis Freitag 18.30 bis 19.30 Uhr) und an der Abendkasse 30 Minuten vor Beginn. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

**Rundgänge durch den Harburger Binnenhafen**  
 Industrie, Verkehr und Kaffee

■ (pm) **HARBURG.** Leon Przybylski und Gorch von Blomberg bieten am Sonntag, 13. Juli ab 11.00 Uhr zwei verschiedene Rundgänge durch den Harburger Binnenhafen an. Auf Route 1, heißt das Thema „Historie und Planungen“. Sie bietet jede Menge Details zum Kaufhauskanal, dem Schloss, der Keimzelle Harburgs und den Verwandlungen von Industriebauten. Route 2 beschäftigt sich mit dem Thema „Industrialisierung und Ver-

kehr“. Schleusen, Straßenbahn, Drehscheiben, Brücken aller Art, Park & Ride auch ohne Auto stehen im Mittelpunkt. Beide Rundgänge dauern etwa zwei Stunden und enden in der Kaffeerösterei Fehling. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro pro Person inklusive Kaffee „satt“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnehmer treffen sich vor der Kulturwerkstatt Harburg am Kanalplatz 6. Wiederholt werden diese Rundgänge am 27. Juli.

**Für Liebhaber wird Jazz auch zum maritimen Erlebnis!**

Jazzclub im Stellwerk bietet Cool Jazz im hot summer

■ (pm) **HARBURG.** Nun wird der moderne Jazz zum maritimen Erlebnis. In Kooperation mit der SAGA/GWG und der Bergedorfer Schifffahrtlinie bringt der Jazzclub im Stellwerk den Jazz aufs Boot. „Die Idee ist gar nicht so neu. Zum einen gibt es ähnliche Angebote in vielen anderen Städten – nur leider ausgerechnet eine so populäre Hafenstadt wie Hamburg hat hier noch gar kein relevantes Angebot“, sagt Heiko Langanke, Vorsitzender des den Jazzclub im Stellwerk betreibenden Fördervereins Jazzclub HH e.V. Nun aber ist eine kleiner aber feine Jazztour ins Leben gerufen worden. Die Tour wird am Anleger „Ernst-August-Kanal“ in Wilhelmsburg starten und in zweieinhalb Stunden durch bislang weitestgehend unbekannt Kanäle der Elbinsel Wilhelmsburg führen. Über den Reihertstieg, die Süderelbe, zur Köhlbrandbrücke, über die Reite bis zum Harburger Hafen und zurück. Auf die Barkasse passen nicht nur rund 70 Gäste, sondern eben auch ein Trio, das sich vor allem passend zur Sommerzeit dem

Cool-Jazz widmen wird. Hier ist der junge Trompeter Michael Langkamp ton- und federführend, der im Stellwerk bereits mit einer Hommage an Dizzy Gillespie mit seiner hochwertigen Spieltechnik auffiel. Er wird sich mit seinem Trio „Men in Black“ (Trompete/ Kontrabass/ Gitarre) dem Cool Jazz à la Miles Davis und Consorten widmen. Neben der Live-Musik wird es ausreichend Platz für Erklärungen zur Gegend und einem Pläuschchen der Gäste geben. Bisher stehen folgende familienfreundliche Sonntage als Termine zur Verfügung: 13. und 27. Juli sowie 10. und 24. August. Die Barkassen starten jeweils um 16.00 Uhr und werden gegen 18.30 Uhr wieder am Anleger „Ernst-August-Kanal“ (Straße Am Vogelhüttendeich) halten, wo man dann noch den Tag im Biergarten samt Grill ausklingen lassen kann. Wegen der begrenzten Plätze sind Voranmeldungen nötig! Reservierungen können unter der Telefonnummer 30 09 69-48 vorgenommen werden. Die Tour kostet pro Person 15 Euro.

**Apotheken-Notdienst**  
 Nachtdienst (2): 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr  
 Spätdienst (1): 8.30 bis 22.00 Uhr  
 Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.  
 — ohne Gewähr —  
**Juli 2008**  
 Sa 05 Z 2/1 Mi 09 G 1/2  
 So 06 P 2/1 Do 10 O 2/1  
 Mo 07 N 2/1 Fr 11 Y 2/1  
 Di 08 T 1/2 Sa 12 F 1/2  
 Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

**Und so erreichen Sie die Apotheken:**

A1 Markt Apotheke Neugraben – Marktpassage 7 –, Ruf 70 10 06-0	H2 Sachsenhaus-Apotheke (Harburg) Bremer Straße 76, Ruf 77 32 76	O2Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Ruf 702 07 30
A2 Eißendorfer Apotheke Eißend. Str. 103 / Am Exerzierplatz, Ruf 77 62 36	J1 Schäfer-Apotheke (Harburg) Harb. Rathausstr. 37, Ruf 767 93 00	Q1Mohren-Apotheke (Harburg) Tivolweg 1/Ecke Winsener Str., Ruf 763 10 24
A2 Ulex-Apotheke (Finkenwerder) Neßdeich 128a, Ruf 742 62 92	K2Streifen-Apotheke (Neuwiedenthal) Streifenweg 41, Ruf 702 087-0	R1Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Str. 116, Ruf 754 21 93
B1 Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstr. 35d,(MPC) Ruf 700 15 20	K1 Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Str. 1, Ruf 77 39 09	R2Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Groot Enn 3, Ruf 701 86 82
B2 Schwalben-Apotheke (Harburg) Denickestr. 88 / Weusthoffstr., Ruf 790 63 00	L1 Fischbeker Apotheke (Fischbek) Fischbeker Heuweg 2 a, Ruf 701 84 83	S1 Ulen-Apotheke (Neugraben) Bremer Str. 14, Ruf 77 20 47
C1 Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Ruf 742 18 20	L2 Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2, Ruf 790 61 89	S2 Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Ruf 760 30 65
C2 Einhorn-Apotheke (Harburg) Sand 24, Ruf 766 00 40	M2Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseberg 62, Ruf 763 31 31	T1 Isis-Apotheke (Harburg) Moorstraße 11, Ruf 765 03 33
D2 Apotheke an der Moorstraße (Harburg) Moorstraße 2, Ruf 77 75 63	M1Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Ruf 76 75 89 20	T2 Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Ruf 763 80 08
E2 Adler-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 13, Ruf 77 82 64 od. 77 20 08	N1Damian-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Ruf 77 79 29	U2 Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Str. 86, Ruf 30 08 86 96
E1 Apotheke Marmstorf Marmstorf Weg 139 a, Ruf 760 39 66	N2Ärztelhaus-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Ruf 70 01 38 30	W1Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Ruf 765 23 24Y
F2 Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 45, Ruf 30 09 21 21	O2City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 34, Ruf 77 70 30	W2SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Ruf 7014021
G1 Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Gazertstr. 1 (S-Bahn Heimfeld), Ruf 765 44 99	P1 Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Ruf 7 9144812	X2 Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeveplatz 1, Ruf 766 213 60
H1 Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstr. 33, Ruf 701 50 91	P2 Markt-Apotheke (Am Harburger Ring) Höhlertwiete 5, Ruf 77 61 10	X1 VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstr. 2, Ruf 70 10 64 64
		Y2 Berg-Apotheke (Harburg) Trelde Weg 5, Ruf 763 51 91
		Z2 Schloßmühlen-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 16, Ruf 77 00 62
		Z1 Niedersachsenh.Ap (Heimfeld) Heimfelder Str. 42, Ruf 7 90 53 25

**WICHTIGE NOTRUF**

Polizei Harburg, Nöldekestr. 42 86-5 45 10  
 Polizei Harburg, Knoopstr. . 42 86-5 46 10  
 Polizei Neugraben . . . . . 42 86-5 47 10  
 Polizei Neu Wulmstorf . . . . . 700 13 86-0  
 Polizei Finkenwerder . . . . . 42 86-5 47 60  
 Notruf . . . . . 110  
 Feuer . . . . . 112  
 Rettungsdienst, . . . . . 112  
 Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22  
 Rettungsdienst des  
 Deutschen Roten Kreuzes . . . . . 1 92 19  
 Krankenhaus-Bettennachweis. . . . . 1 97 21  
**Zahnärztlicher Notdienst**  
 sonnabends und sonntags .01 80-5 05 05 18  
**Augenärztlicher Notdienst**  
 sonnabends und sonntags 10–12 Uhr  
**Ärztlicher Notdienst** . . . . . 22 80 22

## „Herr Fischer, greifen Sie ein!“

Unmut in SPD wegen CDU-Leserbrief

■ (pm) HARBURG. „Wird eine einstimmig in der Bezirksversammlung Harburg verabschiedete Resolution gegen Fremdenfeindlichkeit von CDU-Bezirksabgeordneten infrage gestellt?, fragt Jürgen Heimath, SPD-Fraktionsvorsitzender in der Bezirksversammlung. Was war geschehen? Zwei CDU-Abgeordnete aus Marmstorf – Roswitha Bornmann und Siegfried Bonhagen, die Stellvertreter des CDU-Ortsverbandvorsitzenden Rainer Bliefemicht – hatten in der Tageszeitung „Harburger Anzeigen und Nachrichten“ die Äußerungen ihres Marmstorfer Vorsitzenden zur Unterbringung von rumänischen Bauarbeitern in Marmstorf in einem Leserbrief verteidigt. Dort hieß es, dass sich „unser ablehnender Beschluss“ nur gegen die Unterbringung in einem nicht genehmigten Objekt richte. Es sei unsachlich, Herrn Bliefemicht in die rechte Ecke zu stellen, hieß es weiter. Er sei ein „exzellenter Bezirksabgeordneter“ der sein Ohr am Bürger habe, führten Bornmann und Bonhagen in ihrem HAN-Leserbrief aus. Sie betonten auch, dass Bliefemicht keinen Grund habe sich zu entschuldigen. Heimath: „Sie beteiligen sich jetzt im Nachhinein ohne Not nicht nur an der Beschönigung eines unwürdigen Verhaltens, sondern leugnen wider besseren Wissens den eigentlichen Anlass, der zu dieser Resolution führte.“



Jürgen Heimath: Stellt die CDU die gemeinsame Resolution zur Disposition?

Aus der Sicht der SPD sei es bei der Bewertung dieses Leserbriefes vom 28. Juni völlig belanglos, ob jemand sie animiert habe oder sie selbst aus eigenem Antrieb mit dem Brief ihrem Vorsitzenden „zu Hilfe“ eilen wollten, so der SPD-Fraktionsvorsitzende. Heimath weiter: „Sie überschreiten nach unserer Auffassung mit ihrer Aktion die Grenze des Erlaubten deutlich und zeigen auf, welchen Wert sie der gemeinsamen, einstimmig verabschiedeten Resolution beimessen. Helfershelfer dieser Art gehören ins politische Abseits gestellt. Insofern fordern wir Herrn Fischer auf Konsequenzen zu ziehen.“

# Bürger fürchten Luxus-Ausbau

SPD Eißendorf: Kosten nicht auf Anwohner umlegen

■ EIBENDORF. In Hamburg und auch in Harburg gibt es eine große Anzahl von Straßen, die noch nicht endgültig hergestellt worden sind und bei denen deshalb auch keine Erschließungsbeiträge erhoben werden. Hierauf hat bereits der Rechnungshof in seinem Bericht 1998 hingewiesen. Das Hamburger Wegegesetz sieht für die endgültige Herstellung „bestimmte Kriterien vor, die hinsichtlich verkehrlicher Notwendigkeiten und ökologischer Aspekte (z.B. Versiegelung) unbedingt eine Prüfung erfordern sollten.“ Jetzt ist bei zahlreichen Bürgern die Aufregung, auch in Eißendorf, groß, weil der Eindruck erweckt wird, dass nunmehr alle betroffenen Straßen allein aus Gründen der Abrechnung fertig gestellt werden.

„Die Unsicherheit und die Sorgen der Anwohner an der Großen Straße in Eißendorf sind riesengroß“, hat Reinhard Schramm (SPD) festgestellt. Der Eißendorfer Bezirksabgeordnete war gemeinsam mit seinen Bezirksabgeordneten Kollegen Birte Gutzki und Torsten Fuß (alle SPD) zum Bürgergespräch vor Ort. Trotz strömenden Regens suchten mehr als 30 betroffene Anwohner das Gespräch mit den SPD-Abgeordneten. „Das Thema treibt die Anwohner um. Zu Recht, denn sie befürchten, dass sie große Kosten für eine Luxus-Instandsetzung der Straße tragen sollen, obwohl sie gegen den Ausbau der Straße sind“, erklärt Schramm. Insgesamt sind 1,5 Millionen Euro im Gespräch die zu 90 Prozent von den Anliegern aufzubringen sind. Die Große Straße soll fertig gestellt und ausgebaut werden und die Anwohner fürchten die Kosten für Gehwege und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, die auf sie zukommen sollen. „Das muss sich alles in einem vernünftigen Rahmen bewegen“, fordert Torsten Fuß und verspricht: „Wir werden als SPD am Ball bleiben und nehmen die Sorgen der Anwohner sehr ernst.“ Die Notwendigkeit für den Bau eines Fußweges und die Einrichtung von Park- und Stellplätzen konnten die SPD-Abgeordneten nicht sehen. Ebenso wie die Anwohner fordern sie, dass diskutiert werden müsse, in welchem Umfang Baumaßnahmen sinnvoll sind. „Gerade weil die Anwohner über das Wegegesetz zur Übernahme des Löwenanteils der Kosten verpflichtet sind, muss sehr genau geschaut werden, was überhaupt in der Großen Straße pas-

sieren muss. Einen Edelstraßen-Ausbau wird es mit der SPD nicht geben“, erklärt Schramm.

„Aber zunächst einmal müssen die Anwohner überhaupt wissen, was konkret geplant ist“, sagt Fuß. Der Vorsitzende des Regionalausschusses Harburg stellte fest, dass die meisten Anwohner nur vom Hörensagen von den Planungen wussten. „Diese Unsicherheit muss beseitigt

von Peter Müntz

werden“, fordert er. „Wir werden als örtliche SPD unseren Beitrag dazu leisten und in der ersten September-Woche eine Informationsveranstaltung für alle Anwohner in der Majestätschen Aussicht ausrichten“, verspricht Eißendorfs-SPD-Abgeordneter Schramm, denn „die Bürger müssen aktiv in die Planungen eingebunden werden und eine Chance bekommen, ihre Wünsche zum Ausdruck zu bringen. Es kann

von den Bezirksämtern über die zu erwartenden Kosten und den jeweils beabsichtigten Zeitraum informiert werden. Zudem soll das Hamburger Wegegesetz einer ökologischen und verkehrlichen Prüfung unterzogen werden. Klaus-Peter Hesse, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion: „Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger brauchen Klarheit, wie es konkret weitergeht. Ich bin zudem überzeugt, dass das Wegegesetz auch überarbeitet werden sollte. Gern werden wir hierüber im Stadtentwicklungsausschuss der Bürgerschaft mit allen Fraktionen beraten.“

„Viele Anlieger von Straßen im Bezirk Harburg sind beunruhigt über anstehende Maßnahmen zur „endgültigen Fertigstellung“ von Straßen und die daraus sich für sie ergebenden Konsequenzen“, sagt auch Kurt Duwe, Vorsitzender der FDP-Fraktion in der Bezirksversammlung. „In

stellten Straßen veröffentlicht. Außerdem fordern die Liberalen, dass die Bezirksversammlung in jährlichem Abstand eine Prioritätenliste mit jenen Straßen beschließt, „für die in den beiden Folgejahren Maßnahmen zur endgültigen Herstellung im Bezirk Harburg geplant sind. Duwe: „Die Bürger haben ein Recht darauf zu erfahren, welche finanziellen Verpflichtungen in Zukunft möglicherweise auf sie zukommen. Die bisherige Geheimkrämerei der Verwaltung ist nicht zu rechtfertigen. Der bereits vorliegende Antrag von CDU und GAL geht in dieser Hinsicht nicht weit genug.“

Tatsächlich haben die Bezirke bisher lediglich Kriterien zur Beurteilung von unfertigen Straßen abgestimmt. Möglicherweise, so heißt es in dem CDU-GAL Antrag, „haben sich in den vergangenen Jahrzehnten die früher gesehenen Notwendigkeiten zum Straßenausbau



Zahlreiche Eißendorfer suchten das Gespräch mit Reinhard Schramm und äußerten ihre Befürchtung dass die Große Straße auf ihre Kosten ausgebaut wird. Sie forderten, dass das Wegegesetz auf den Prüfstand kommt.

nicht angehen, dass sie die Kosten für unnötige Maßnahmen aufgebremst bekommen, die sie gar nicht wollen.“

Die Bürgerschaftsfraktionen von CDU und GAL haben indessen einen Antrag verabschiedet, mit dem der Senat ersucht wird, gemeinsam mit den Bezirken und Bezirksversammlungen darzustellen, welche Straßen mit welchen Maßnahmen noch hergestellt werden müssen und auf welche Weise die Bürger

vielen Hamburger Bezirken sind die in Frage kommenden Straßen bereits von der Verwaltung veröffentlicht worden. Nicht so in Harburg, wo einige Anliegerstraßen sogar seit vielen Jahrzehnten auf ihre amtlich beglaubigte Fertigstellung warten. Die Harburger FDP-Fraktion hat deshalb in der Bezirksversammlung beantragt, dass die Verwaltung bis zum 1. September 2008 eine Liste aller im Bezirk Harburg noch nicht endgültig herge-

ändert. Deshalb soll die Verwaltung im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr jetzt darstellen, nach welchen Kriterien die unfertigen Straßen beurteilt werden. Abschließend soll die Bezirksversammlung Gelegenheit haben, im Rahmen von Straßenbauprogrammen zu entscheiden, „ob und gegebenenfalls aus welchen Gründen es bei einzelnen Straßen zum Ausbau und zur endgültigen Herstellung kommt.“

## Arbeitslosenquote knapp über 10 %

■ (pm) HARBURG. Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni im Bezirk Harburg um 408 Personen auf 10.076 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 993 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote betrug somit im Juni 10,2 Prozent. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 11,4 % belaufen. Im Juni meldeten sich auch 1.722 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 29 Personen oder 2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.110 Personen ihre Arbeitslosigkeit. Das sind 208 Personen oder 11 % mehr als vor Jahresfrist. In der Geschäftsstelle Harburg waren im Juni 2.357 Stellenangebote registriert, gegenüber Mai ist das ein Plus von 383. Im Vergleich zum Vorjahr gab es somit 72 Stellen mehr.

## Trauercafé

■ (pm) HARBURG. Der ambulante Hospizdienst des Hospizvereins Hamburger Süden bietet auch in der zweiten Jahreshälfte das Trauercafé an ausgewählten Sonntagnachmittagen von 15.00 – 17.00 Uhr. Das Angebot findet am 13. Juli erstmalig in neuen Räumen statt, nämlich in den Räumen des Seniorentreffpunktes der Luther-Kirchengemeinde-Eißendorf, Kirchenhang 21 a. Weitere Termine sind der 10. August und der 14. September. Das Angebot richtet sich an Menschen die nach dem Verlust eines Familienmitgliedes oder Freundes in geschützter Umgebung den Austausch mit gleichfalls Betroffenen pflegen möchten. Ein kleines Team von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern begleitet das Angebot. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 76 75 50 43.

## Mit dem Rad nach Wennerstorf

■ (pm) HARBURG. Eine Radtour zum Museumsbauernhof Wennerstorf bietet Frank Wiesner, Moderator der AG Verkehr21 in der lokalen Agenda Harburg21 am Sonntag, 6. Juli ab 11.00 Uhr an. Die Teilnehmer treffen sich auf dem Harburger Rathausplatz treffen wir uns zu einer gemütlichen, aber hügeligen Radtour zum Museumsbauernhof Wennerstorf. Weitere Treffpunkte sind um 11.35 Uhr die Buskehre Heimfelder Straße/ Vahrenwinkelweg, um 12.00 Uhr in Vahrenstorf (Harburger Straße/ Ehestorfer Weg), um 12.30 Uhr die Groß Modder Eiche (bei Sottorf) und um 13.15 Uhr Mienenbüttel (B3/ Oldendorfer Straße). Die Rückkehr in Harburg ist für den Späten Nachmittag vorgesehen.

## Die Entwicklung der Brandbekämpfung

■ (pm) HARBURG. Am Donnerstag, 10. Juli findet ab 18.00 Uhr findet im Helms-Museum, Außenstelle Alte Feuerwache, Hasstedtstr. 30-32 der Vortrag mit dem Thema „Die Entwicklung der Brandbekämpfung – Ein historischer Abriss“ statt. Referent ist -Ing. Werner Thon, Ltd. Branddirektor, Hamburg. Der Vortrag zeigt die Entwicklung der Brandbekämpfung vom unorganisierten Löschen von Bränden über die ersten Freiwilligen Feuerwehren bis zur Aufstellung einer ständig besetzten Berufswache - der heutigen Berufsfeuerwehr. Eintritt 2,50 Euro. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 4 28 71-26 31 oder per E-Mail: unter info@helmsmuseum.de ist notwendig.

## „EASY MOVING“

■ (mk) EHESTORF. Am 12. Juli wird es im Rahmen der „Ersten Kieberger Oldie-Nacht“ ein Konzert der Gruppe „EASY MOVING“ aus Buxtehude im Gasthaus Kieberger mit Rock-Klassikern und Santana-Musik geben. Weitere Informationen über die Band gibt es unter www.easymoving-band.de

## Kling Kling

■ (pm) HARBURG. Stets in Bewegung schlägt „Kling Kling“ am 5. Juli ab 21.00 Uhr im Jazzclub „Stellwerk“ im Harburger Bahnhof eine Brücke zwischen wilden und zahmen Momenten des modernen Jazz. Eintritt 10 Euro. Am 6. Juli ist in der Kooperationsreihe mit dem Pianohaus Trübger Sigi Dresen ab 20.00 Uhr mit Jazz-Standards zu Gast. Eintritt: 5 Euro. Eine der international bekanntesten deutschen Jazz-Rock-Gruppen ist am 11. Juli ab 21.00 Uhr zu Gast im „Stellwerk“. zu Gast im Stellwerk: die Jazz Pistols. Sie spielen seit 13 Jahren Energy-Jazz. Eintritt 12 Euro. Es folgt am 12. Juni ab 21.00 Uhr der Auftritt des Stefan Maus-Trio. Eintritt 10 Euro.

## Unsere Juli-Highlights



**Opel Vectra Caravan Edition 1.8**  
90 kW (122 PS), EZ 05/05, 38.523 km, 6 x Airbag, ESP, ABS, get. Rückbank, WFS, Dachreling, Servo, Klimaaut., CD/MP3-Radio, Sitzhgz., el. FH vo., el. A-Spiegel beheizb., ZV mit FB, Alu 16", Mittelarmlehne uvm.  
Nr. 156 **Euro 14.440,-**



**Opel Tigra Sport 1.4**  
66 kW (90 PS), EZ 06/05, 26.146 km, 4 x Airbag, Servo, ZV mit FB, ABS, ESP, Color, WFS, DZM, el. Stahlklappdach, CD/MP3-Radio, el. FH vo., el. A-Sp. beheizb., NSW, Sitzheizung vo., Sportsitze uvm.  
Nr. 178 **Euro 13.690,-**



**Peugeot 206 CC „Roland Garos“ 2.0 Cabrio**  
100 kW (136 PS), EZ 04/04, 56.082 km, 4 x Airbag, Servo, ABS, ESP, DZM, WFS, el. Verdeck, Klimaautomatik, CD-Radio, Navi, BC, 4 x el. FH., el. A-Spiegel, Alu 16", Leder, Halogen-NSW, Sitzheizung, uvm.  
Nr. 172 **Euro 12.690,-**

**Opel Corsa Edition 1.0**  
44 kW (60 PS), EZ 10/07, 9.429 km, 6 x Airbag, Servo, ZV mit FB, ABS, DZM, ESP, Klima, CD/MP3-Radio, Tempomat, el. FH vo., el. A-Spiegel, BC uvm.  
Nr. 220 **Euro 10.990,-**

**Peugeot 206 „Grand Filou“ 1.4**  
55 kW (75 PS), EZ 06/03, 43.829 km, 4 x Airbag, Servo, ZV mit FB, ABS, get. Rückb., WFS, Kopfst. hi., Klima, CD-Radio, el. FH vo., NSW uvm.  
Nr. 112 **Euro 7.390,-**

**Opel Omega Edition Automatik 2.2**  
106 kW (144 PS), EZ 05/03, 38.799 km, 4 x Airbag, Servo, ZV + FB, ABS, DZM, get. Rückbank, MAL, WFS, Klimaaut., Xenon, Sitzhgz., BC, Temp., 4 x eFH uvm.  
Nr. 175 **Euro 10.990,-**

– Und viele weitere Gebrauchtwagen zu Superpreisen –

Ihr freundlicher Opel-Händler

**Autohaus Rubbert GmbH**  
Vertragshändler der Adam Opel GmbH

21149 Hamburg (Neugraben)  
Cuxhavener Straße 355  
Telefon 70 10 12 0 oder 701 40 33  
Fax 70 10 12 26



Das Klima in Ihrem Auto ist duftig?  
Prima. Und wir sorgen dafür,  
dass das garantiert so bleibt:  
**Klimaanlagen-Check  
mit Zertifikat.**  
Zum Festpreis:  
bei uns schon für **€ 49,-**  
zzgl. Material

**Redaktionsschluss  
Donnerstag 17.00 Uhr**

# Langenbeker Vogelschießen

## 11.7.–13.7.2008

GEGRÜNDET 1895  
**ALBERS**  
BESTATTUNGEN  
www.albers-bestattungen.de  
040/77 35 62

Der Neue Ruf  
wünscht allen Schützen  
„Gut Schuss“

## Der König wurde Opa

### Premiere für Voßwinkel beim Ball der Könige im CCH

■ (pm) LANGENBEK. Nachdem Oswin Voßwinkel (69) im Juli vergangenen Jahres den Vogel abgeschossen hatte, erhielt er von seinen Schützenbrüdern den Beinamen „der Lustige.“ Durch ein durch und durch abwechslungsreiches und lustiges Königsjahr begleiteten ihn Horst Becker (er war 2003/2004 König) und Hartmut Pawlak (König 1994/1995) als Adjutanten mit viel Erfahrung. Auch als Voßwinkel 2006/2007 Vizekönig war, konnte er auf ihre Hilfe bauen. Mitbewerber für den Königstitel waren vor einem Jahr Torsten Damerow und Karl-Ludwig Feiner, beide Ex-Majestäten. Schließlich hatte Oswin „der Lustige“ nach dem 491. Schuss das Glück des Tüchtigen. Oswin Voßwinkel gehört dem SV Langenbek seit sieben Jahren an. Freundschaften die im Kegel-



Eine eingeschworene Gemeinschaft: Oswin und Inge Voßwinkel mit den beiden Adjutantenehepaaren.



Mit den Adjutanten Hartmut Pawlak und Horst Becker hatte Oswin Voßwinkel zwei Ex-Könige an seiner Seite.

club entstanden waren bewirkten schließlich seinen Eintritt in den Schützenverein.

Im abgelaufenen Schützenjahr absolvierte das Königspaar Oswin und Inge Voßwinkel (sie wohnen in Marmstorf) insgesamt 24 Termine, wobei der eigene Königsball mit einer, wie er sich erinnert, „fantastischen Dekoration“ das wohl aufregendste Ereignis war, dicht gefolgt vom Ball der Könige im CCH. In guter Erinnerung behält der König die Fahrradtour vom August vergangenen Jahres die von Marmstorf über Leversen, Tötensen und Rosengarten zurück nach Marmstorf führte.

Unvergesslich wird dieses Jahr für die Majestät auch aus einem anderen Grund bleiben: Der ehe-

## Festfolge

**Freitag, 11. Juli**

- 19.00 Uhr: Treffen der Schützen am Festplatz Winsener Str. 152  
- 22.00 Uhr: Großer Zapfenstreich für den König Oswin Voßwinkel Winsener Str. 150 (Riege Hof)

**Sonntag, 12. Juli**

- 15.00 Uhr: Kindervergnügen, Sammeln der Kinder im Festzelt Winsener Str. 152  
- 20.00 Uhr: Öffentlicher Tanz im Festzelt. Eintritt frei

**Sonntag, 13. Juli**

- 19.30 Uhr: Proklamation des neuen Schützenkönigs  
- 20.00 Uhr: Öffentlicher Tanz im Festzelt. Eintritt frei



Oswin Voßwinkel, genannt „der Lustige“, blickt auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück

malige Friseurmeister – er war bis 2003 berufstätig – ist Opa geworden. Sein Geschäft war seit 1967 in der Moorstraße.

**BÄCKER BECKER**  
Qualität Frische Vielfalt

PHOENIXCENTER  
HAMBURG HARBURG  
EKZ Marmstorf

Bremer Straße 67  
Lüneburger Straße 31

„Gut Schuss“  
den Harburger Schützen und einen  
guten Verlauf ihres Vogelschießens!  
**Bäcker Becker**

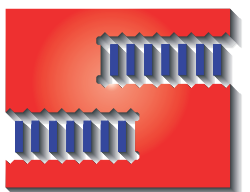
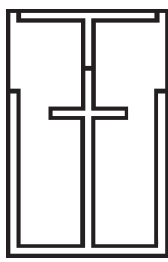


## GRABMALE

NATURSTEINARBEITEN ALLER ART

**WERNER TESCHNER**  
STEINMETZMEISTER

Inh.: Helene Teschner  
LANGENBEKER FRIEDHOFSWEG 9  
21079 HAMBURG · ☎ 7 68 26 10 · Fax 7 69 64 44  
WWW.GRABMALE-TESCHNER.DE



**SIOL HEIZTECHNIK**

- ✓ Solar / Photovoltaik
- ✓ Pellet-, Öl- u. Gasheizung
- ✓ Zentralheizungsbau
- ✓ Kundendienst

[www.siol-heiztechnik.de](http://www.siol-heiztechnik.de)

Meckelfelder Weg 55 a, 21079 Hamburg  
Tel. 040/768 85 30 Fax. 040/768 94 39  
Email Adresse: info@siol-heiztechnik.de

## „Du wohnst im Gloria!?“

### DRK Harburg übernimmt neue Seniorenwohnanlage

■ (pm) HARBURG. Am Freitag war es endlich soweit: „Nach nur elf Monaten Bauzeit freuen wir uns, dass die Wohnanlage nun endlich bezogen werden kann“, so Bernd Westermann, Geschäftsführer der „Carl Schütt Bautech GmbH“. Mit einem Empfang feierten die Mitarbeiter des DRK-Kreisverbandes Harburg die offizielle Eröffnung des 6 Millionen-Euro-Projektes. Der Gedanke, hier einmal als Kind im Kino gesessen und mit Winternetou mitgefiebert zu haben, sei schon ein wenig eigenartig, bekannte Westermann. „Wir sind



Wo früher das Pöblikum im Saal Winnetou huldigte, bietet ein helles Atrium die Möglichkeit zum gemütlichen Aufenthalt | Fotos: Müntz



Neues Leben im neuen Gloria: Bernd Westerman, Britta True, Gabi Leuschner und Tina Albers (v.r.) stellen das moderne DRK-Wohnheim vor

froh und stolz, auch hier mit unserem Betreuungskonzept die Selbstständigkeit der Bewohner so lange wie möglich aufrechterhalten zu können“, erklärte Peter Wigger, Vorstandsvorsitzender des DRK-Harburg. Die Nachfrage nach den Wohnungen ist groß, von 52 sind inzwischen nur noch acht zu haben. Sieben Jahre hatte das ehemalige Gloria-Kino leer gestanden. Das neue Gloria wertete er auch als ein „optimistisches Signal“ für die Lüneburger Straße. Sein weiterer Wunsch: Die Feststellung „Du wohnst im Gloria!“ solle in Zukunft als Qualitätsmerkmal gewertet werden können. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom Polizeiorchester Harburg. Außerdem führten Kinder der DRK-Kindertagesstätte „Bremer Straße“ ein Puppentheaterstück auf und läuteten damit die geplante Begegnung zwischen Jung und Alt im Gloria ein. Die zentrale Innenstadtlage bietet

den Bewohnern der Wohnanlage kurze Wege im Alltag. Die Betreuung und Beratung durch DRK-Mitarbeiterinnen soll ihnen Selbstständigkeit und Sicherheit vermitteln. Und wenn doch etwas mehr Unterstützung und Pflege gebraucht wird, profitieren die Bewohner der Gloria-Wohnanlage nun von einer Kooperation mit der DRK-Sozialstation. „Bewohner, die eine pflegerische Betreuung durch die DRK-Sozialstation wählen, haben jetzt einen festen Ansprechpartner in der Wohnanlage“, sagte Britta True, Leiterin der Sozialen Dienste des DRK-Harburg. „Diese Beständigkeit schafft Vertrauen.“ Die examinierte Krankenschwester Tina Albers hat ihren Dienst im Gloria bereits begonnen: „Ich betreue zur Zeit drei Bewohner. Alle anderen kennen mich schon und es ist gut für sie zu wissen, dass Sie in mir eine Ansprechpartnerin für gesundheitliche Fragen im

## Größe durch Kleinheit

### Der kleinste Gas-Chromatograf kommt aus dem hit-Technopark

■ (pm) BOSTELBEK. Die Experten der Firma SLS Micro Technology GmbH im hit-Technopark entwickeln, fertigen und vermarkten in ihrem Firmensitz global miniaturisierte Analysemodule für die Messung von Gasen und Flüssigkeiten. Das Kernprodukt ist das weltweit kleinste Mikro-Gas-Chromatografie-Modul im Scheckkarten-Format. Anhand dieser innovativen Technologie lässt sich die chemische Zusammensetzung von Gasen blitzschnell und zuverlässig bestimmen.

„Aufgrund der handlichen Größe des Moduls können auch mobile Endgeräte zur Messung von Gasen entwickelt werden, die bei Einsätzen von Polizei und Feuerwehr von wertvollem Nutzen sein können. Aber auch im privaten Bereich ist die Technologie denkbar, wenn es beispielsweise gilt, gesundheitsschädliche Ausdünstungen von Farben und Baustoffen wie zum Beispiel Teppichen und Tapeten vor Ort nachzuweisen,“ erläutert Geschäftsführer Dipl.-Ing. Volker Klose.

## Abbruch der Schule Maretstraße bei Ferienbeginn

### Schule Bunatwiete/Maretstraße wird ein Community Center

■ (pm) HARBURG. Die Umgestaltung der Schule Bunatwiete/Maretstraße zur Stadtteilschule und dem sogenannten Community Center wird in den Sommerferien mit dem Abbruch des überwiegenden Teils der Schule beginnen. Das neue „Community Center“ soll im 1. Quartal 2010 fertig sein. Während der Bauzeit werden etwa 15 Schulklassen in einem Containerdorf auf der Sportplatzfläche Baererstraße unterrichtet. Torsten Meinberg, Leiter des Bezirksamtes Harburg: „Mit der Umgestaltung wird nicht nur eine modeme und attraktive neue Schule Gestalt annehmen, sondern ein Community Center entstehen. Dies ist ein entscheidender Schritt, um ein Zentrum für gemeinschaftliche

Aktivitäten im Sanierungsgebiet Phoenix-Viertel zu schaffen.“ Das Community Center an der Maretstraße wird neben der Stadtteilschule mit einer Drei-Feld-Sporthalle um ein Freizeitzentrum mit Angeboten aus dem Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit ergänzt. Die Neubauten liegen im Verantwortungsbereich der „GWG Gewerbe“, einem Tochterunternehmen des städtischen Wohnungsunternehmens „SAGA GWG“. Grundlage hierfür bildet das „Modell Hamburg Süd“, das die Übertragung von Neubau, Modernisierung und Bewirtschaftung von mehr als 30 Schulen im Süden Hamburgs regelt, darunter als erstes Projekt auch die Schule Bunatwiete/Maretstraße.

# ...gepflegt LEBEN und ALT werden!

## Chancen richtig nutzen, Herausforderungen meistern

### Demographischer Wandel: Gesellschaft im Umbruch

■ (akz). Eigentlich kaum vorstellbar – trotzdem ist es unsere nahe Zukunft: Schon ab dem Jahr 2010 werden in Deutschland mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen älter als 40 Jahre sein. Unsere Gesellschaft ist somit im Umbruch – doch wie wird sich diese demographische Entwicklung auswirken? Sind Renten dann überhaupt noch finanzierbar – und was ist mit den Ausgaben der Krankenversicherung? Keine Frage: Auf uns kommen gigantische Herausforderungen zu. Das Durchschnittsalter der Belegschaften wird sich deutlich erhöhen. Und damit wird es für kleine und mittelständische Unternehmen immer schwieriger werden jüngere, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen. Zum einen werden ältere Arbeitnehmer Aufstiegsmöglichkeiten blockieren, da sie im Schnitt fünf bis zehn Jahre länger berufstätig sein müssen. „Kommt dann die Ruhestandszeit auf die jetzt 40- bis 50jährigen Leistungsträger zu, droht innerhalb weniger Jahre ein erheblicher Verlust an Wissen und Erfahrung, wenn ein gezielter Know-how-Transfer auf andere Mitarbeiter verpasst wird“, warnt Prof. Dr. rer. pol. Axel Olaf Kern, Prodekan der Fakultät Soziale Arbeit, Pflege und Gesundheit an der Hochschule für Wirtschaft, Technik und Sozialwesen, Ravensburg-Weingarten. Er ist überzeugt, dass sich Unternehmen in Zukunft ver-

stärkt darauf einstellen müssen, Produkte und Dienstleistungen zu durchleuchten, die sich auf die Wünsche der Mehrheit der insgesamt alternden Kunden beziehen und weiterentwickeln lassen. Wer zukunfts- und wettbewerbsfähig bleiben will, kommt seiner Meinung nach nicht darum herum, die Kompetenzen Älterer zukünftig stärker zu nutzen – schließlich sind sie oftmals eher in der Lage komplexe Aufgaben zu lösen, können betriebspezifische Besonderheiten besser erfassen und integrieren. Um ihre Leistungsfähigkeit möglichst lange zu erhalten, wird man die betriebliche Gesundheitsförderung auf- und ausbauen sowie die Arbeitsabläufe den Bedürfnissen älterer Mitarbeiter anpassen müssen. Aber auch die Generation 50 plus ist zunehmend gefordert, sich lebenslang weiterzubilden und zu lernen. Und für den Erhalt seiner mentalen Fähigkeiten kann jeder einzelne eine Menge tun: Zum einen durch ein geeignetes Trainingsprogramm für die grauen Zellen (z.B. im Internet: [www.mental-aktiv.de](http://www.mental-aktiv.de)) – zum anderen mithilfe von hochwertigem Ginkgo-Spezialextrakt, der die „Kraftwerke“ in den Gehirnzellen (Mitochondrien) vor Leistungsabfall schützt. Selbst angegriffene Zellen können wieder regeneriert werden. So wird auf natürliche Weise die geistige Leistungsfähigkeit gesteigert.



Mentale Fitness kennt kein Alter. Sie können mit 50 mental so leistungsfähig sein wie Sie es vorher waren. Foto: akz

## Wer rastet, der rostet!

### Leben und wohnen im Seniorenheim Wenzendorf



Auch mit Ballspielen in vertrauter Runde halten sich die Senioren fit.

■ (gd) WENZENDORF. „Wer rastet, der rostet“, so heißt es im Volksmund. Damit dies nicht so sein muss, gibt es für die Bewohner des Seniorenheimes Wenzendorf jeden Dienstagnachmittag ein Fitness-Programm der besonderen Art. Zunächst werden mit einem fröhlichen Lied die Stimmbänder und auch die Stimmung gelockert. Dann beginnen die agilen Senioren unter der Leitung der Seniorenbetreuerin Karin Schröder mit einer Fingergymnastik ihr Fitness-Programm. Es folgen Ballspiele und Bewegungsübungen. Aber dann wird es richtig anstrengend. Mit Gewichten von jeweils 1,4 kg werden die Fußgelenke beschwert, um dann abwechselnd einmal das linke, dann das rechte Bein zu strecken. Bei solchen Übungen kämen selbst die jüngeren unter uns noch kräftig ins Schwitzen. Es soll auch kein Geheimnis bleiben, dass die älteste Teilnehmerin der Gymnastikrunde bereits 95 Lenze zählt, dicht gefolgt von zwei Teilnehmerinnen im Alter von 93 und 92 Jahren. Ihr Alter jedoch

sieht man diesen Damen keineswegs an. Ein klarer Beweis dafür, dass Bewegung jung und fit hält. Fit hält sich auch ein männlicher Bewohner des Seniorenheimes, der an dieser Gymnastikrunde allerdings nur mehr passiv teilnehmen kann. Auf seinem Rollstuhl sitzen, aber mit wachen Augen beobachtet er regelmäßig das Treiben der Damenriege. Das Seniorenheim Wenzendorf bietet seinen Bewohnern aber auch noch einiges mehr. So gibt es beispielsweise regelmäßige Spiele- und Bastelnachmittage, Haus- und Sommerfeste, Gottesdienste beider Konfessionen und natürlich Faschings-, Nikolaus- und Weihnachtsfeiern. Die Bewohner genießen die familiäre Atmosphäre des Hauses ebenso, wie die wunderschöne und ruhige Lage am grünen Saum von Hamburg. Viele Informationen über das Seniorenheim Wenzendorf finden sich auch im Internet unter HYPERLINK <http://www.seniorenheim-wenzendorf.de> [www.seniorenheim-wenzendorf.de](http://www.seniorenheim-wenzendorf.de).

**DAS KÖPKE-TEAM**  
AMBULANTE PFLEGE IM GROSSRAUM HARBURG

UNSERE LEISTUNGEN:  
BEHANDLUNGSPFLEGE - GRUNDPFLEGE - FAMILIENPFLEGE  
HILFE IM RAHMEN DER PFLEGEVERSICHERUNG  
VIELE EXTRAS NACH IHREM BEDARF

BÜRO: BREMER STR. 21  
21 073 HAMBURG  
HAMBURG - HARBURG

TEL. (040) 767 97 279  
FAX: (040) 767 97 277  
INFO@DASKOEPKE-TEAM.DE  
WWW.DASKOEPKE-TEAM.DE

## Wir sind umgezogen!

Seit 3. Juli in der Lüneburger Straße 2

Gerne begrüßen wir Sie in den neuen Räumen mit einem größeren Sortiment für „jeden“ Fuß.

**Strade**  
seit 1930  
Orthopädie – Schuhtechnik



## Privates Alten- und Pflegeheim

Inh. Otto Sandmann

- individuelle Betreuung jedes Bewohners
- Erhaltung und Wiedergewinnung selbstständiger Lebensführung
- ruhige und zentrale Lage
- Wohnflächen von 15 bis 24 m²

Besuchen Sie uns auch im Internet:  
[www.seniorenheim-wenzendorf.de](http://www.seniorenheim-wenzendorf.de)

Beckerberg 20-22 · 21279 Wenzendorf  
Telefon 04165/86 77 · Fax 04165/8 22 18

## Asklepios Klinik Harburg

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg



zertifiziert nach KTQ 5.0

Aus dem breiten Spektrum unserer spezialisierten medizinischen Fachgebiete möchten wir Sie auf einige Behandlungsschwerpunkte/Einrichtungen hinweisen:

- Neurologische Erkrankungen einschließlich zertifizierter Schlaganfallstation
- Hals-, Nasen- und Ohren-Erkrankungen, Kinder-HNO
- Seelische Erkrankungen bei älteren Menschen und Demenzerkrankungen
- Behandlung von psychischen und psychosomatischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen
- Behandlung von psychischen und psychosomatischen Erkrankungen bei Erwachsenen
- Akute Herzinfarktbehandlung einschließlich Herzkatheterlabor u. Schrittmacherzentrum
- Endoskopische Untersuchungen des Magen- und Darmtraktes und Bauchchirurgie
- Fachabteilung für Lungenerkrankungen, Schlafmedizin incl. zertifiziertes Schlaflabor
- Nichtinvasive Beatmungen, Beatmungszentrum
- Thoraxchirurgie
- Allgemeiner Chirurgie
- Orthopädie und Unfallchirurgie, Endoprothetik
- Zertifiziertes Gefäßzentrum, Gefäßchirurgie, nichtinvasive Gefäßbehandlung, Wundzentrum
- Geburtszentrum, Hebammengeleitete Geburt, Babyfriendly Hospital zertifiziert nach Who/Unicef
- Behandlung von Brustkrebs, zertifiziertes Brustzentrum
- Urologische Erkrankungen, Kinderurologie
- Nierenerkrankungen, Dialyse und Nephrologie

Asklepios Klinik Harburg  
Eißendorfer Pferdeweg 52 · 21075 Hamburg  
Telefon: 040/18 18 86-0 · Fax: 040/18 18 86-2750  
Internet: [www.asklepios.com](http://www.asklepios.com)

**Redaktionsschluss Donnerstag 17.00 Uhr**



SCHNÄPPCHEN-  
VERKAUF

Buchholz,  
Zimmererstraße 1

[www.lidl.de](http://www.lidl.de)

Schnäppchenverkauf • Am Samstag, 5. Juli 2008 • ab 8.00 Uhr • Schnäppchenverkauf

Viele Schnäppchenartikel bis zu 70% billiger!

## In eigener Sache

■ (nr) **NEUGARBEN/HARBURG.** Neben Top-Leistungen setzen wir in der Berichterstattung auch weiter konsequent auf den Breitensport. Die Jugend kommt bei uns natürlich auch nicht zu kurz. Wenn Sie interessante Meldungen, kleine oder große Berichte, Termine oder Bilder haben, schreiben Sie uns. Die Informationen sollten bis mittwochs vorliegen. E-Mail: sport@neuerruf.de. Oder an die Sportredaktion des Neuen Ruf, Cuxhavener Straße, 265 b, 21149 Hamburg.

## Auf zum Kids-Cup

■ (nr) **HARBURG.** Am morgigen Sonntag findet der Kids-Cup der Sparkasse Harburg-Buxtehude auf dem Harburger Schwarzenberg statt. Bei der Rad-Rennsportveranstaltung sind Jungs und Deerns zwischen dem 4. und 15. Lebensjahr startberechtigt. 130 Meldungen von Kinder und Jugendlichen aus dem gesamten norddeutschen Raum liegen bereits vor. Auch die Deutsche Meisterin Ann-Leonie Wichmann vom RSC Hildesheim ist im U 15-Rennen dabei. Ab 10.00 Uhr geht es auf den attraktiven Rundkurs. Bis 30 Minuten vor dem Start sind Nachmeldungen möglich. Ein Helm ist Pflicht. Jede Form von Fahrrad auf die Piste. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht notwendig.

## Cross-Cup in Elstorf

■ (nr) **ELSTORF.** Benzinbahn auf – und Gas geben. Am heutigen Samstag und am Sonntag steigt auf dem Motocross-Gelände des MSC Elstorf ein Lauf um den Niedersachsen-Cup. Neben den eingeschriebenen Fahrern des Crossrennens gehen auch Privat-Fahrer auf die Piste in Elstorf.

## Keile in der Kieler Woche

■ (nr) **HARBURG.** Schon eine Woche zuvor hatten sie keine Chance. Beim Rückspiel in Kiel gingen die Hamburg Ravens im HTB gegen die Hurricanes II mit 0:29 baden. Die Raben mussten aufgrund von Verletzungsproblemen mehrere Positionen umbesetzen – und lagen schon zur Halbzeit mit 0:15 hinten. „Ich bin trotzdem sehr zufrieden“, beteuerte Ravens-Coach Thomas Brusch. Am morgigen Sonntag steigt an der Memellandallee in Altona das dritte Heimspiel der Hamburg Ravens gegen die Hamburg Black Swans. Kick-off ist um 16 Uhr.

## Dreimal Gold für Grün-Weiß

■ (nr) **HARBURG.** Bei den Hamburger Schülermeisterschaften standen Leichtathleten des SV Grün-Weiß Harburg dreimal ganz oben auf dem Treppchen. Doppelsiegerin wurde Julia Bastek in der Altersklasse W 13 – mit persönlichen Bestleistungen im 60-m-Hürdenlauf (10,42 sec) und im Kugelstoßen (9,37 m). Severius Esen belegte mit 1,16 m den ersten Platz im Hochsprung der Altersklasse M 10.

Infos an sport@neuerruf.de



Das Meisterteam des TuS Finkenwerder. Obere Reihe v.l.n.r.: Victor Richter, Mirco Bermann, Bashkim Shabani, Nils Fock, Jan-Frederik Gloeden, Felix Heimsoth, Bjarne Lenz, Felix Schuhmann und Trainer Jean-Pierre Richter. Untere Reihe v.l.n.r.: Patrick Holst, Gerrit Siegismund, Devon Oehms, Niclas Schramm, Koray Candan, Justin Gutzeit, Ron Oehm und, Eray Candan.

## Jonny's Buben steigen auf Meister Finkenwerder jetzt in der B-Jugend-Landesliga

■ (nr) **FINKENWERDER.** Zwei Jahre ist er jetzt im Amt. Und schon hat Jean Pierre „Jonny“ Richter seinen ersten großen Erfolg auf seiner ersten Trainerstation eingestrichen. Mit der 1. B-Jugend des TuS Finkenwerder stieg er jetzt in die Fußball-Landesliga auf. Dass seine Buben viel von ihm lernen können, war schon bei Richters Verpflichtung klar. Er selbst klickte unter anderem beim HSV und beim SC Vier- und Marschlande in der A-Jugend-Regionalliga. „Das Training ist abwechslungsreich und interessant. So können sich alle Spieler weiterentwickeln“, sagt TuS-Kapitän Felix Schuhmann begeistert. Nachdem die Qualifikation zur Aufstiegsrunde zur B-Landesliga souverän ohne Punktverlust erreicht wurde, begann ab Januar die

entscheidende Saisonhälfte. Nach holprigem Start in Ahrensburg (3:3) wurde bis Ende April kein Punkt mehr abgegeben. Beim Auswärtsmatch beim SC Urania passierte sie dann, die erste Pflichtspielniederlage als 1.B-Junioren! 1:2 verloren. Aber auch die Verfolger konnten nicht vorbeiziehen. In Altenwerder und Buchholz und zu Hause gegen Egenbüttel und Bergstedt wurde unter anderem gewonnen. Am vorletzten Spieltag in Buchholz wurde der Aufstieg dann perfekt gemacht – gegen den bis dato Zweitplatzierten. Am Ende waren es 34 Punkte bei 11 Siegen, einem Unentschieden, einer Niederlage und einem Torverhältnis von 37:12. Acht Punkte Vorsprung vor „Vize“ Bergstedt – das konnte sich sehen lassen. Einen doofen Nachgeschmack hat der Aufstieg trotzdem: Die fünf

Spieler, die 1991 geboren sind, müssen altersbedingt in die A-Jugend. „Leider konnten wir nur ein Jahr in dieser Truppe spielen. Ich bin aber sehr froh, dass wir aufgestiegen sind“ resümiert Mirco Bermann, der nächste Saison in der A-Jugend von Altona 93 sein Glück versuchen wird. Seit einiger Zeit werden jetzt Spieler gesucht, die in das Team des TuS passen und das Niveau haben, Landesliga zu spielen. Außerdem liegen bis zur Sommerpause noch zwei Turniere an. Am 29. Juli geht bereits die Vorbereitung zur Landesliga-Saison los. Ein klares Ziel gibt es nicht. „Für uns ist wichtig, dass wir Spaß mit Ehrgeiz paaren. Vor allem wollen wir nichts mit dem Abstieg zu tun haben“, betont Trainer „Jonny“ Richter.

## Homberg zum HTuHC Tenniscoach und Sportwissenschaftler verpflichtet

■ (nr) **HEIMFELD.** Die Tennis-Abteilung des HTuHC ist seit Jahren erfolgreich. Jetzt will der Verein auch beim Nachwuchs aufdrehen. Seit Beginn der Sommersaison steht mit Volker Homberg ein Tenniscoach und studierter Sportwissenschaftler mit Kindern und Jugendlichen auf dem Platz. „Die Lage des Vereins ist äußerst günstig. Der angrenzende Rensportplatz ist ideal für tennisbegleitende Fitnessprogramme“, sagt Homberg. Auch eine Hin-führung zum Leistungsbereich sei möglich.



Neuer Tennis Trainer: Volker Homberg Foto: ein

Homberg arbeitet seit vielen Jahren im Tennisbereich und hält regelmäßig Fortbildungen. Sein Training orientiert sich an international erfolgreichen Trainingskonzepten. Der HTuHC bietet ab sofort dienstags und freitags Kinder- und Jugendtraining an. Weitere Trainingstage sind in Planung. Außerdem findet sonntags ein spielerisches Tennistraining für die Kleinsten ab 5 Jahren statt. Weitere Infos gibt es direkt in der TSH-Geschäftsstelle am Vahrenwinkelweg 39 (Tel. 040 790 16 50).

## Vier von fünf Pokalen HNT-Turner räumen bei der Hamburger Meisterschaft ab

■ (nr) **NEUGARBEN.** Auf dem Siegestreppchen waren sie fast unter sich: Bei den Hamburger Jugend-Meisterschaften der Turner sackte die

Hausbruch-Neugrabener-Turnerschaft vier von fünf Pokalen ein. Den Anfang bei den Kleinsten machte Nicolas Eggers in der Al-

terklasse bis acht Jahre (Wettkampf 1). Am Ende gab es einen Pokal, zweimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze. Das hieß ganz deutlich: Hamburger Meister! Im Wettkampf 2 der gleichen Altersgruppe setzte sich erneut Anton Nippe durch. Er holte mit gleich mit fünf ersten den Titel.

Bei den 9 bis 11-Jährigen dominierte Daniel Charcenko mit 91,50 Punkten vor Beran Kaya mit 89,55 Zählern. In der gleichen Altersgruppe in der Wettkampfklasse 4 holte sich die HNT die Plätze eins bis drei. Vorweg Tony Wang mit 65,35 Punkten, Rang zwei ging an Leonardo Winkler, Bronze an Timon Hoffmann. Nur in der Altersgruppe 12 bis 14 Jahre musste der HNT anderen Vereinen den Vortritt auf dem Podest lassen. Hier wurde Marvin Pohlmann Vierter.



Kleine Leute ganz groß: Die Turner der HNT setzen bei den Hamburger Titelkämpfen Maßstäbe.

## Die 2000er kommen

Fußball: Millennium-Cup bei Grün-Weiß

■ (nr) **HARBURG.** Sie sind die 2000er. Genauer gesagt die Nachwuchskicker des Jahrgangs 2000 des SV Grün-Weiß Harburg. Am morgigen Sonntag laden sie zum 2. Millennium-Cup ein. Gespielt wird auf der Sportanlage in der Scharfschen Schlucht. Vormittags in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr kicken neben der 2. und 3. Mannschaft von Grün-Weiß

Nachmittags von 14.00 bis 18.00 Uhr misst sich Grün-Weiß Harburg I mit dem Harburger Sportclub, FC Süderelbe, Concordia, St. Pauli, Paloma, Niendorf, TVV Neu Wulmstorf, Altona 93 und dem Titelverteidiger Meiendorfer SV. Das sind die stärksten Teams des Millenniums-Jahrgangs in Hamburg und Umgebung. Insgesamt werden sich 200 Spieler auf der Anlage tummeln. „Außerdem rechnen wir mit 300 Zuschauern“, sagen die Harburger Trainer Vesko Makocevic und Tim Stegmann.

## Tennis-Hits und ein geschaffter Torwart

Rund 400 Zuschauer beim Schluchtfest von Grün-Weiß



Großen Andrang gab es nicht nur bei der Tombola in der Scharfschen Schlucht. Foto: ein

■ (dla) **HARBURG.** Die Stände und Übungsparcours hatten die elf Organisatoren noch im strömenden Regen aufgebaut. Doch pünktlich zum Start des 1. Schluchtfestes des SV Grün-Weiß Harburg guckte brav die Sonne raus. Rund 400 Gäste kamen zur Präsentation von Fußball-, Leichtathletik- und Tennis-Abteilung aufs Sportgelände an der Scharfschen Schlucht. „Mehr als wir erwartet haben“, freute sich Günter Seizow von Grün-Weiß. Beim Mitmach-Programm legten vor allem die Kinder los. Die älteren Semester meinten höchstens: „Tennis könnte ich auch mal wieder spielen.“ Die 30 Preise und Gutscheine sackte folglich der Nachwuchs ein. Denn nur wer Übungen aus jeder der drei Sparten absolviert hat, kam in die Lostrommel... Viel zu gucken gab es allerdings auch für Bewegungsmuffel. Der Harburger Tennis-Doppelmeister

Marc Nowotny ließ gegen Grün-Weiß-Primus Jörg Petrich die Filzkugeln fliegen. Beim Jungs-Duell zwischen Robin Hoot und Juri Reckow gab es ebenfalls Szenenapplaus. Genau wie für die Kindertanzgruppe oder Schachnachwuchs-Crack Jeronimo Hawellek, der einen ehemaligen Deutschen Jugendmeister ins Schwitzen brachte. Echte Schwerstarbeit verrichtete Torwart Frank Olschewski. Er ließ sich 45 Minuten lang Elfmeterschüsse von Jugendlichen und Erwachsenen um die Ohren hauen. Begeistert angefeuert wurde auch die Leichtathletik-Staffel. Ein neuer Rekord kam dabei jedoch nicht heraus. Vielleicht klappt es in zwei Jahren. Dann soll das Schluchtfest wiederholt werden. „Spätestens“, sagen die Organisatoren. „Wir haben bei vielen Leuten Interesse für den Verein geweckt.“

## Goldregen in Stade

Judo-Kampfgemeinschaft räumt ab



Erfolgreich in Stade: Die Judoka der Kampfgemeinschaft TVV Neu Wulmstorf/TuS Jork. Foto: ein

■ (nr) **NEU WULMSTORF.** Beim Judo-Berzirksturnier der U 11 und U 14 in Stade erkämpfte sich die Kampfgemeinschaft TVV Neu Wulmstorf / TuS Jork viele vordere Platzierungen. Für Trainer Günter Hönig und seine Nachwuchs-Judoka war es ein erfolgreicher Tag. Gold haben sich Annika-Frances Pöser, Pablo Sahaovi, Jannik Jessen, Albi Dinarama, Kim-Lucas

Kiehn, Tim Kalinna, Joshua Jordan, Luca Strey, Cathrine Büssing, Sabrina Kartäusch, Alexander Rutz und Regina Wineberger erkämpft. Silber gab es für Hauke Albrecht, Georgios Inci und Wolfgang Grimm. Die Bronzemedaille holten Finn Albrecht, Pascal Rybinski, Tom Gerdaud, Mervan Basoglu, Eugen Beuth, Niklas von Allwörden, Flemming Meyer und Markus Birk.

# „Kauft heimisches Obst!“

## Axel Gedaschko informiert sich über Moorburger Obstbaubetrieb

■ **MOORBURG.** Bei einer Stippvisite im Obstbaubetrieb Jürgen Ecks in Moorburg legte Wirtschaftsminister Axel Gedaschko ein eindeutiges Bekenntnis zum Obstbau im Alten Land ab. Der CDU-Politiker verband sein Engagement für ortsansässige Bauern gleichzeitig mit dem Appell, dass die Bürger verstärkt auf heimische Produkte zurückgreifen sollten. Neben der besseren Qualität führte Gedaschko ebenfalls ins Feld.

von Matthias Koltermann

Die größtenteils jungen Mitarbeiter des Obstbaubetriebes Jürgen Ecks am Moorburger Elbdeich staunten nicht schlecht, als sie beim Sortieren der Kirschen mit Gedaschko einen prominenten Besucher erblickten. Sein Antrittsbesuch im Alten Land wählte Gedaschko mit Bedacht aus. Betriebsleiter Jürgen Ecks, der den Hof 1986 von seiner Mutter übernommen hatte, reagiert auf den globalen Wettbewerb mit einer flexiblen Unternehmensführung. Kerngeschäft ist das natürlich der Obstbau. Auf einer Gesamtfläche von rund 27 Hektar baut Ecks Äpfel, Birnen, Heidelbeeren und Süßkirschen an. Letztere Früchte werden neuerdings von einer deutschlandweit einzigartigen Anlage sortiert, die von der Stadt Hamburg und der Europäischen Union



Wirtschaftsminister Axel Gedaschko (li.) überreichte dem Moorburger Obstbauern Jürgen Ecks mit Freude den offiziellen Förderbescheid für die 200.000 Euro teure Sortieranlage. Fotos: Koltermann

mit Geld aus dem Agrarinvestitionsförderprogramm bezuschusst wurde. „In Südfrankreich habe ich diese belgische Sortiermaschine als Prototyp gesehen. Schnell reifte in mir der Entschluss, diese Maschine, die 200.000 Euro kostete, anzuschaffen. Als finanzielle Unterstützung bekam ich ungefähr 67.000 Euro. Die Apparatur kann Kirschen in zwei Millimeter Größe sortieren, und das können die menschlichen Hände nicht leisten“, erläuterte Jürgen Ecks. Dieser führte weiter aus, dass die Kirschen in einem ersten Schritt voneinander getrennt, in einem zweiten Durchgang fototechnisch vermessen und schließlich

nach ihrem Umfang sortiert werden. Verkauft würden die Kirschen an die unterschiedlichsten Märkte. Jürgen Ecks nannte unter anderem Premium-Märkte, aber auch den Kunden von nebenan. Die komplizierte Sortieranlage habe noch einen weiteren Vorteil. Entgegen sonstigen Gepflogenheiten benötige deren Bedienung mehr Mitarbeiter als alte, herkömmliche Anlagen, betont Jürgen Ecks. Bei der Vorführung der hochmodernen Anlage konnte sich Gedaschko ein Bild davon machen. An die zehn Mitarbeiter überwachen den Waschvorgang, das Sortieren und die Verpackung der qualitativ hoch-

wertigen Kirschen. Unter den aufmerksamen Blicken von Eckhard Ecks, dem Seniorchef des Betriebes, laufen diese Abläufe monoton ab, bis etliche Stiegen voller Kirschen auf ihren Abtransport warten. Bei der Übergabe des offiziellen Förderbescheides für die Sortieranlage wies Wirtschaftsminister Gedaschko auf den Zusammenhang zwischen heimischen Obstbau und Klimaschutz hin. „Wir müssen den örtlichen Bauern auch in Zeiten der Globalisierung, die nicht rückgängig zu machen ist, eine Zukunft geben. Wenn Verbraucher im Supermarkt Obst kaufen, sollten sie auch auf den Preis achten. Der Preis ist nicht alles. Man sollte sich fragen,



Wirtschaftsminister Axel Gedaschko verschaffte sich einen genauen Überblick über die verschiedenen Arbeitsabläufe der Sortieranlage.



Im Zuge der Installation der Sortieranlage mussten auch neue Mitarbeiter eingestellt werden.

wo beispielsweise günstigere Trauben herkommen. Wenn sie mehrere Tausend Kilometer mittels Lastwagen nach Deutschland transportiert werden müssen, belastet das die Umwelt. Deswegen sollte man qualitativ hochwertiges Obst von Bauern aus dem Alten Land kaufen, wodurch gleichermaßen der Region und dem Klimaschutz gedient wird. Also: Kauft heimisches Obst!“, ermunterte Gedaschko seine Zuhörer. Doch nicht nur mit Obst macht Jürgen Ecks sein Geschäft. Der Betriebsleiter hat seit 2003 von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) rund 60 Hektar Grünland als Ausgleichsflächen im Moorgürtel gepachtet. Die Bewirtschaftung der Flächen unterliegt diversen Auflagen, die über Ausgleichszahlungen kompensiert werden. Das Wiesengras würde teilweise im eigenen Pensionspferdebe-

trieb verfüttert, teilweise als Futterkonserven verkauft, so Jürgen Ecks. Als drittes Standbein betreibt der Moorburger mit einer Partnerin gemeinsam seit 2005 in unmittelbarer Nachbarschaft ein Pensionspferdebetrieb in den Wirtschaftsgebäuden eines ehemaligen Staatspachthofes in Form einer GbR geführt. Auf ungefähr 15 Hektar Weideflächen werden rund 30 Pensionspferde gehalten, erläuterte Jürgen Ecks. Und noch einer offiziellen Übergabe wohnte Gedaschko bei: Eine Spende von 1.600 Euro konnten die Geschäftsführerin und der Vorsitzende des Fördervereins „Schulapfel“ Hilke Ehlers bzw. Claus Vitz entgegennehmen. Die Summe war beim letztjährigen Food-Market zusammengekommen. Der Förderverein „Schulapfel“ hat sich die Versorgung der Schüler in der Region Süderelbe mit frischem Obst auf die Fahnen geschrieben.



# EURO 2008

vom 7. bis 29. Juni 2008

### axels abpuff

#### Keine Spur vom Sieger

Ein Hilfe suchender Blick zu meiner Frau. Ein ratloses Kopfschütteln zurück: Nein ich seh auch keinen! Große Finalparty am Harburger Sand. Nur vom Sieger keine Spur. Kein jubelnder Spanier. Nicht mal ein winziges Fähnchen. Und der grau-blonde Mann im Espagna-Trikot hatte kurz zuvor auch schon abgewartet: „Ganz ehrlich? Ich bin kein Echter.“



Zurück in die Redaktion ohne Sieger-Foto? Eine Bankrott-Erklärung für jeden Sportreporter. Das gibt Mecker vom Chef. Und dann dieses blöde Grinsen von den Kollegen. Die Rettung naht auf dem Bahnsteig Richtung Neugraben. Eine rote gelbe Fahne. Eine nette Grinsbacke mit deutlich südlichem Teint. Ja, ein echter Spanier bestätigt er brav. Das Problem: deutlich minderjährig. Fotografieren verboten ohne Genehmigung der Eltern, hab ich mal gelehrt. Was bleibt, ist ein Foto von hinten. Aber Ballack und Co. haben sich die Torres und die anderen Torerer ja auch von hinten angeguckt.

Axel Liesenfeld-Dehning

### Unsere Expertenmeinungen...

Unser dritter Kommentator Frank Heine ist erkrankt. Deshalb gibt es diesmal nur zwei Beiträge. Wir wünschen gute Besserung!



...von Frank Plambeck, Deutscher Meister Radsport



...von Ron Tietgen, Trainer Harburg Baskets II

#### Jetzt die Tour und Olympia

Im Nachhinein war es doch erstaunlich, dass das deutsche Team bis ins Finale vorgedrungen ist. Dafür reichte lediglich ein Topspiel gegen Portugal. Das spricht zwar für eine der besten Turniermannschaften der Welt. Aber auch das Endspiel offenbarte die Schwächen. Fußballerisches Können, Agilität und ein Leader im Team waren Fehlanzeigen. Dabei begann das Endspiel doch super. Nach bereits einer Viertelstunde war jedoch die Luft raus. Der viel beschworene Kampfgeist blieb dann auch noch auf der Strecke. OK, man könnte jetzt sagen Platz 3 bei der WM 2006, Platz 2 bei der EM 2008 und dann Platz 1 bei der WM 2010, aber wer will das denn wirklich glauben? Gefallen hat mir ganz besonders, dass die Zuschauer und Fans bis zum Schluss hinter dem Team standen. Allein das macht Lust auf mehr! Aber jetzt freuen wir uns erstmal auf Tour de France und Olympia.



#### Da geht noch mehr

Herrliche drei Wochen liegen hinter uns, dank unserer Nationalmannschaft. Denn ohne deutsche Beteiligung macht es doch nur halb so viel Spaß. So konnten wir bis zur tatsächlich letzten Sekunde mitfeiern und die tolle Stimmung genießen. Auch das Finale hat die bessere Mannschaft gewonnen - welche auch sonst. Leider waren wir es diesmal nicht. Aufgrund der durchweg guten Turnierleistung der Spanier war alles gerecht. Aber auch ein 2. Platz ist ein ehrenwertes Ergebnis - besonders bei einer EM. Obwohl der eigene Anspruch sicherlich höher ist. Wer will schon Zweiter werden? Die Voraussetzungen für einen WM-Titel 2010 sind gut. Sofern wir noch eine sicherere Innenverteidigung aufbauen können. Aber zwei Jahre werden wir da noch warten müssen. Auch wenn ich die fröhlichen Hupkonzerte auf der Winesener Straße jetzt schon vermisse. Egal welche Nationalität gewonnen hatte, es gab immer was zu feiern.

### Wir lassen Bilder sprechen! Szenen von der EM-Final-Party im Harburger Bolero



## Bundesverdienstkreuz für Horst-Herbert Basner

### Senator würdigt ehrenamtliches Engagement des Neuenfelders

■ **HARBURG / NEUENFELDE.** Der Finanzsenator Michael Freytag (CDU) überreichte am Montag im Namen des Bundespräsidenten Horst-Herbert Basner (71) aus Neuenfelde im Rathaus die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Sein Einsatz für das Gemeinwesen sowie die Umsetzung gelebter Traditionen im Schützenwesen seien gute Gründe, „Horst-Herbert Basner heute auszuzeichnen“, fuhr Freytag fort. Wichtig sei es, dass sich auch in Zukunft junge Menschen im Schützenverein engagieren – eine Aufgabe, die bei Basner unverändert in guten Händen sei, betonte er, denn, „das wahre Leben ist in den Vereinen.“ Obwohl es beileibe nicht die erste Auszeichnung für Basner war, fiel es ihm zunächst nicht leicht, die richtigen Worte zu finden. Seit mehr als drei Jahrzehnten

hat Basner ehrenamtlich für das Schützenwesen in Hamburg gewirkt. Insbesondere hat er den Jugendspielmannzug des Vereins SV Neuenfelde aufgebaut und sich als dessen langjähriger Leiter bis 1995 verdient gemacht. Selbst bei der Steuben-Parade in New York war der Spielmannzug dabei. Nicht

von Peter Müntz

zufällig ist Basner daher im Schützen-Landesverband auch Referent für Musik- und Spielmannszugwesen. Für sein langjähriges Engagement war der gebürtige Hamburger bereits vom Deutschen Schützenbund geehrt worden. Noch bis vor wenigen Monaten war Basner als 2. Präsident des Schützenkreisesverbandes Hamburg und Umgegend tätig, nachdem er lange Jahre „Erster“ war. Als Vize hat er 11 Jahre

lang die Organisation des Schützen- und Trachtenumzuges, besser als „Dom-Ummarsch“ bekannt, geleitet. Für die Durchführung dieses Umzugs wünschte er sich vom Senator mehr Unterstützung durch die Behörde. Weil ihm das Schützenwesen besonders ans Herz gewachsen ist, war er von 1993 bis 2002 nicht zuletzt auch 1. Vorsitzender des Schützenvereins Neuenfelde, nach dem SV Buchholz der zweitgrößte Schützenverein des Landesverbandes. Das war aber noch längst nicht alles: Er war Elteratsvorsitzender in der Neuenfelder Schule und auch Sprecher der Bürgervertretung Neuenfelde, eine Tätigkeit für die er mit dem Süderelbe Taler ausgezeichnet wurde. Auch die Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes hat ihm der Senat bereits verliehen.

Darüber hinaus war der Neuenfelder mehrere Jahre als Jugendchef eingesetzt, er war 21 Jahre Mitglied im Prüfungsausschuss für den mittleren technischen Dienst sowie 12 Jahre für das Statistische Landesamt tätig.

„Dieses jahrzehntelange und vielfältige Engagement erfährt jetzt mit dem Bundesverdienstkreuz eine angemessene Würdigung“, so der Senator, und „er befindet sich damit in sehr guter Gesellschaft“. Seit 1951 als diese Auszeichnung durch den Bundespräsidenten Theodor Heuss ins Leben gerufen wurde, sind 200.000 Deutsche geehrt worden, darunter Udo Lindenberg, Reinhold Beckmann, Franz Beckenbauer und Hartmut Mehdorn.



Im Hamburger Rathaus zeichnete Senator Michael Freytag (re.) Horst Basner mit dem Bundesverdienstkreuz aus.

Anzeige

## Drei Jahre Restaurant „Mediterran“

### In Harburg unter Palmen sitzen

■ **HARBURG.** Das Beste, was die mediterrane Küche zu bieten hat, findet der Genießer seit jetzt genau drei Jahren im Restaurant „Mediterran“, dem ehemaligen Celler Hof an der Winsener Strasse 152 in Harburg. Zoran Petrovic, der Inhaber dieses gemütlichen Restaurants, stammt aus einer Gastronomen-Familie. Schon von seiner Jugend an half er in dem Lokal seiner Eltern im damaligen Jugoslawien. Und deshalb weiß er jetzt auch ganz genau, was seine Gäste besonders lieben. Bereits vor 12 Jahren machte

Gästen noch weitere Spezialitäten zu sogenannten „Hammerpreisen“ anzubieten. Vier Köche sind täglich von 12 bis 23 Uhr damit beschäftigt, immer die leckersten Speisen und Gerichte für die Gäste des „Mediterran“ auf die Teller zu zaubern. Im Service sorgen Esmira und Pascal stets charmant und gut gelaunt dafür, dass alle Gäste zufrieden sind – und sollte doch einmal jemand etwas länger auf sein Menu warten müssen, so kann er sich

Urlaubsstimmung erahnen. Unter Palmen oder einem Lorbeerbaum genießt man hier die köstlichsten Spezialitäten ferner Länder. Außerdem lockt im Sommer und bei herrlichem Wetter eine große Terrasse, auf der es sich bequem und angenehm sitzen lässt, ohne dass irgendwelche Passanten einem ständig beim Essen auf den Teller schauen. Wenn sich dann der Chef auch noch persönlich an die Tische der Gäste begibt um sich nach dem



Das Mediterran verfügt, nebenbei bemerkt, auch über eine Bundeskegelbahn auf der man nach einem ausgiebigen Mahl seine überschüssigen Kalorien wieder abarbeiten kann. Also viele gute Gründe, dem „Mediterran“ einen Besuch abzustatten und sich dort einmal aufs Beste verwöhnen zu lassen. Foto: gd

sich Zoran Petrovic mit einem Restaurant in der Hamburger Innenstadt selbständig, bevor es ihn dann an den jetzigen Standort in Harburg verschlug. Viele seiner damaligen Stammgäste kommen aber auch jetzt noch zu ihm und scheuen nicht den langen Weg von Poppenbüttel und kommen sogar aus Glindede, um sich kulinarisch im „Mediterran“ verwöhnen zu lassen.

Eine umfangreiche Speisekarte bietet hier für jeden Geschmack das Richtige, vom deftigen Gaucho-Steak bis zu gegrillten Scampis oder vom Piratenteller bis zum Adria-Spieß. Aber auch der Freund guter deutscher Hausmannskost kommt im „Mediterran“ keineswegs zu kurz. „Leber nach Bauernart“, „Sauerfleisch“ oder „Matjesfilets“, alles dies und noch so einiges mehr findet sich ebenfalls auf der sehr umfangreichen Speisekarte. Selbst Spanferkel vom Grill, als besondere Spezialität des Hauses, fehlt auf dieser Karte nicht. Darüber hinaus hat es sich der Chef zur Pflicht gemacht, auf einer alle drei Monate wechselnden Karte seinen

zuvor bereits an einem reichhaltigen Salatbuffet bedienen. Erlesene Weine aus Italien und Ex-Jugoslawien runden letztendlich die Gaumenfreude ab. Das exklusive Ambiente des „Mediterran“ lässt einen Hauch von

Wohlbefinden zu erkundigen, dann kann daraus schnell einmal ein etwas längeres Gespräch werden, in dem er auch gern über seine Heimat, dem ehemaligen Jugoslawien und die Sitten und Gebräuche des Landes erzählt.

## Guido Plüschke, ein Meister der Rahmentrommel Bodhrán!

### 3. Platz bei den Weltmeisterschaften in Irland

■ **(pm) HARBURG.** Zum ersten Mal in der Geschichte Irlands ist es einem Nicht-Iren gelungen, in das Finale der World Bodhrán Championships zu gelangen und eine Trophäe von der grünen Insel mitzubringen.

Dem 40-jährige Harburger Guido Plüschke ist Anfang Juni in Milltown/Kerry eine kleine Sensation gelungen. In einem Metier, welches normalerweise von Iren dominiert wird, konnte sich der norddeutsche Trommler in den Vorrunden gegen Mitbewerber aus Irland, den USA, Kanada, Frankreich und anderen Ländern durchsetzen und gelangte so in das Finale. Nach einem guten Spiel vor knapp 500 Zuschauern sicherte er sich den 3. Platz!

Die Bodhrán ist eine irische Rahmentrommel und wird mit Hilfe eines Sticks gespielt. Guido Plüschke spielt dieses Instrument bereits seit 17 Jahren und ist der einzige Vollzeit-Bodhránlehrer in Deutschland. Seine Erfahrung gibt er seit über 12 Jahren in Seminaren in ganz Deutschland an seine Schüler weiter. Mit seiner guten Platzierung bei den Meisterschaften beweist er erneut, dass er das Instrument meisterlich beherrscht.

Neben der Liebe zu Hamburg und Norddeutschland schlägt Plüschkes Herz für Irland und die traditi-

onelle irische Musik. Weit über 20 Mal war er bereits in Irland und spielt dort mit Vorliebe mit seinen irischen Freunden. Nach einer Lehre als Industriekaufmann in der Asphalt-Branche und dem Studium der Angewandten Kulturwissen-



Was die Zukunft noch bringen wird, ist nicht gewiss; Guido Plüschke hat aber noch einige Ideen in petto, um die Bodhrán noch populärer zu machen. Foto: ein

schaften machte er sein Hobby, das Bodhrán Spielen, zum Beruf. Selbst seine Magisterarbeit an der Universität Lüneburg befasste sich in über 150 Seiten mit der Geschichte der

irischen Rahmentrommel. Bereits im Jahre 2000 zeigte er einem breiten Publikum, welche vielfältigen Klänge man mit dem archaisch anmutenden Instrument erzeugen kann. In der Sendung „Geld oder Liebe“ von und mit Jürgen von der Lippe trat er mit seiner damaligen Band Garifin auf und erlangte dadurch einen großen Fankreis. Dass man das Instrument nicht nur in der irischen Musik verwenden kann, zeigt er auf seiner CD „Bodhrán World“, auf der das breite Spektrum seiner Kunst bewundert werden kann. Von traditionell irisch über Jazz bis hin zu Techno wird die Bodhrán eingesetzt. Selbst zwei Barock-Stücke von Händel sind vertreten. Die Bodhrán ist durch ihre mannigfaltigen Klänge zweifelsohne ein akustischer Schlagzeug-Ersatz. Auf bereits 15 internationalen Produktionen konnte der Harburger sein Können unter Beweis stellen. Was die Zukunft noch bringen wird, ist nicht gewiss; Guido Plüschke hat aber noch einige Ideen in petto, um die Bodhrán noch populärer zu machen. Ein Ende ist nicht abzusehen...

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.bodhran-world.de](http://www.bodhran-world.de), [guido.plueschke@bodhran-world.de](mailto:guido.plueschke@bodhran-world.de), 0177/3182669 oder 040/76751638.

## Rückert Heizungstechnik empfängt Besuch aus Tansania

### Anwendung des Dualen Ausbildungssystems

■ **(pm) Hamburg/Wilhelmsburg.** Hoher Besuch bei der Rückert Heizungstechnik (Schmids Breite 19) in Wilhelmsburg. In Begleitung des Honorarkonsuls der Vereinigten Republik von Tansania, Jürgen Gotthardt, war Zebadiah Moshi zu Besuch bei der Traditionsfirma im Hamburger Süden. Auf Einladung des Präsidenten der Handwerkskammer Hamburg, Peter Becker, macht sich der Generaldirektor der staatlichen Bildungsorganisation VETA zur Zeit ein genaues Bild über die Anwendung des Dualen Ausbildungssystems in der Hansestadt. Unter dualer Ausbildung ist die Kombination von betrieblicher und schulischer Ausbildung in Lehrberufen zu verstehen.

Da lag es nahe, sich bei dem Wilhelmsburger Handwerksunternehmen Rückert zu informieren, der sich seit Langem zu den engagiertesten Ausbildungsbetrieben der Süderelbe-Region zählen darf. So bekam Zebadiah Moshi bei seinem Besuch auch die Gelegenheit, mit Tim-Robert Buchholz, dem „Auszubildenden des Jahres 2007 der Stadt Hamburg ein intensives Gespräch über dessen Erfahrungen während seiner Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär- und Heizungstechnik zu führen. Die Gastgeber hatten eine Präsentation vorbereitet, in der die wesentlichen Fakten zu der praktizierten Ausbildung anschaulich aufgeführt waren.

Tansania findet im Vergleich zu Europa wesentlich schlechtere Vorratssituationen vor: Von den rund 38 Millionen Einwohnern sind rund die Hälfte ohne Arbeit. Auf einer Fläche, die etwa viermal so groß wie die Bundesrepublik ist finden sich zwar zahlreiche Bodenschätze, aber die Ansiedelung von Industrie steckt noch immer in den Kinderschuhen. Konsul Jürgen Gotthardt: „Noch mangelt es zwar an Fachpersonal um vernünftige Betriebe aufzubauen – doch das kann sich bald



Sie begrüßten Gast Zebadiah S. Moshi (mi.) aus Tansania (v.l.): Tim-Robert Buchholz und Konsul Jürgen Gotthardt sowie Lars Rückert und Andreas Schuhmann (ebenfalls Rückert-Geschäftsführer).

ändern.“ Ernsthafte Überlegungen würden derzeit angestellt, das bestehende System aus Deutschland zu übernehmen.

„Mich beeindruckt, wie präzise die Probleme des Landes von Herrn Moshi genannt werden und mit welchem Engagement nach verlässlichen Lösungen gesucht wird“ sagte der Geschäftsführer Lars Rück-

ert. Interessiert notierte sich Herr Moshi jedes Detail. Von dem etwa zweistündigen Gespräch zeigten sich Besucher und Gastgeber gleichermaßen angetan. Eine Einladung zu einem Besuch in Tansania sprach Konsul Gotthardt den Gastgebern bereits aus. Vielleicht ergibt sich die Gelegenheit hierzu bereits im November diesen Jahres.

## Feuerteufel geschnappt

### Feuerwehr verhinderte Brand im Wohnkomplex

■ **(mk) NEUGRABEN.** Das hätte leicht zur Katastrophe führen können: In den frühen Morgenstunden des 2. Juli versuchten sich zwei Heranwachsende im Suff als Brandstifter. Beide 18-Jährigen zündeten auf dem Dachboden eines mehrstöckigen Wohnhauses in der Straße Petershof Papierfetzen an. Nachbarn bemerkten das unverantwortliche Treiben der jungen Männer, und

alarmierten die Polizei und die Feuerwehr. Den Blauröcken der Berufsfeuerwehr Süderelbe und der Freiwilligen Feuerwehr Neugraben trat beißender Qualm entgegen. Die Feuerherde waren nach kurzer Zeit gelöscht. Die Heranwachsenden wurden von den Beamten festgenommen. Beide Feuerteufel wiesen einen Blutalkohol von 1,8 Promille auf.

## Gülens Gökdemir bald im Nationalkader?

■ (pm) **HARBURG.** Die 15-jährige Schülerin Gülens Gökdemir startete für den Harburger Turnbund bei den Deutschen Karate-Meisterschaften in Ilsenburg (Sachsen-Anhalt) und belegte dort im Freikampf den 3. Platz. Sie steht damit auf dem Sprung in den Talenkkader der Nationalmannschaft. Gülens ist ein Eigengewächs des HTB wo sie schon seit jeher trainiert.

### Eine Anzeige...

...informiert Sie über die neuesten Angebote  
...hilft Ihnen Ihren Einkauf zu planen  
...lässt Sie Geld sparen

## Blaswerk beim EBV

■ (pm) **HARBURG.** Mit Musik von Jazz bis Beat präsentiert der Eisenbahnbauverein (EBV) am Dienstag, 8. Juli die Showband „Blaswerk“. Der Auftritt beginnt um 19.00 Uhr im EBV-Atrium, Rosentreppe 1a. Eintrittskarten zum Preis von 8 Euro gibt es unter der Telefonnummer 7 64 04 - 1 10.

## Senso-Walking

■ (pm) **HARBURG.** Ab 10. Juli bietet das DRK um 14.30 Uhr einen neuen Gesundheits-Walking-Kurs an. Mit Senso-Walking Trainern geht es um die Außenmühle. Die vier Treffen à 90 Minuten kosten 30 Euro. Die Teilnehmer treffen sich jeweils um 14.39 Uhr beim DRK in der Maretstraße 73. Anmeldungen und Rückfragen unter 76 60 92-0.

## Streicherquartett in St. Johannis

Mozart und Ravell am 6. Juli

■ (pm) **HARBURG.** Das Streicherquartett bestehend aus Dagmar Narbèl und Oksana Marciuk (beide Violine), Friederun Poppe (Viola) sowie Brigitta Borck (Violoncello) tritt am Sonntag, 6. Juli ab 17.00 Uhr St. Johanniskirche, Bre-

mer Straße 9. Auf dem Programm stehen von Wolfgang Amadé Mozart das „Jagdquartett“ (KV 458), der „Arabischer Walzer“ von Rabihi Abou-Khalil sowie das Streichquartett F-Dur von Maurice Ravel. Eintritt frei.

## Für Langschläfer

■ (pm) **HARBURG.** Am Sonntag ausschlafen, entspannt Frühstück und trotzdem den Gottesdienst besuchen? Kein Problem in der St. Petrus-Kirchengemeinde (Haakestraße 100). In den Sommermonaten Juli und August kommt Pastor Christoph Borger allen Langschläfern entgegen: Der Gottesdienst beginnt erst um 11.15 Uhr.

## 1. Sommerkonzert

■ (pm) **HARBURG.** Kammermusikensembles, Schüler und Lehrer der Akademie für Musik und Kultur (Großer Schippsee 36) musizieren am 5. Juli im Rahmen ihres 1. Sommerkonzertes in der Dreifaltigkeitskirche (Neue Straße 44). Sie spielen Stücke aus dem Barock und der Klassik sowie Flamenco, Jazz, Pop und Rock. Beginn 17.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

## Neues Programm der Elternschule Harburg

Anmeldung beginnt nächste Woche

■ (pm) **HARBURG.** Ab 1. September bietet die Elternschule Harburg wieder fortlaufende Eltern-Kind-Kurse sowie kostenlose „Offene Treffpunkte“ für Harburger Familien mit Kindern von bis zu 3 Jahren an. Dieses Angebot kann ohne Anmeldung besucht werden.

Für die Eltern-Kind-Kurse ist eine telefonische oder persönliche Anmeldung bis zum 10. Juli oder ab 25. August zu den Sprechzeiten der Elternschule – montags und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr – notwendig. Zur Teilnahme an Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungsgymnastik-Kursen können sich interessierte Familien direkt mit der Hebamme von 10.00 bis 17.00 Uhr

unter der Telefonnummer 701 75 43 in Verbindung setzen. Informationen über die „PEKiP-Kurse“ gibt es unter 85 10 08 45.

Die Art, Zeit und Kosten der Kurse bzw. offenen Treffpunkte sind im kostenlosen Programmheft für das 2. Halbjahr 2008 in der Elternschule, Kapellenweg 63, Telefonnummer 763 79 31 erhältlich.

Das Programm ist unter anderem auch im Harburger Rathaus, im Harburger Fachamt Jugend- und Familienhilfe (Jugendamt) und in den Mütterberatungsstellen verfügbar. Die laufenden Treffpunkte zur Mütterberatung können noch bis zum 13. August mittwochs von 10.00 bis 11.30 Uhr besucht werden.

# DER IMMOBILIENMARKT

## Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

### Gewerbeflächen

Neu Wulmstorf, Bahnhofstr., helles Büro / Praxis m. Fahrstuhl im Haus: 132 m<sup>2</sup> Nutzfl., 2 WC, Mt. € 695,- exkl., zzgl. NK, Kt., Ct., weitere Büros/Praxen auf Anfrage. E. Kröger & Sohn Immobilien IVD Tel. 040 / 41 92 02 63

### Grundstücke

1. Kapitalanleger sucht ein Grdst. für ein DH, 2. Handwerksmeister sucht ein Grdst. für ein 4-6 MFH. Weitere Infos unter: Tel. 040 / 70 97 05 86 oder www.makler-puttkammer.de auch Samstag u. Sonntag unter Tel. 01 71 / 414 37 27

### Immobilien-Gesuche

Wir suchen dringend Häuser u. Grdst., vordringlich Finkenwerder + Süderelberaum, für vorgemerzte Kaufinteressenten. Schnelle Kaufabwicklung garantiert! Auch Sa.-So. B. Hansen Immo. Tel. 797 18 51

Wir suchen dringend im Bereich Neu Wulmstorf & Neugraben/Fischbek Reihenhäuser bis € 150.000,-. Weitere Infos unter: Tel. 040 / 70 97 05 86 oder www.makler-puttkammer.de auch Samstag u. Sonntag unter Tel. 01 71 / 414 37 27

### Immobilien-Verkauf

EFH in purer Natur! Lamstedt, gr. EFH, 7 Zi., Bj. 64, 295 m<sup>2</sup> Wfl./Nfl., ca. 3.159 m<sup>2</sup> Grdst., VK, Garage Sauna, Pool, Kellerbar, v. privat, VB € 189.000,-. Tel. 0170 / 428 19 03 16.010 m<sup>2</sup> Grünlandfläche kann f. d. Pferdehaltung erworben werden

Neuwiedenthal, End-RHS, Bj. 73, 3 Zi., 93 m<sup>2</sup> Wfl. + 52 m<sup>2</sup> VK, Erbbau, € 33,- mtl., von privat, € 145.000,-. Tel. 041 05 / 121 32 od. 220 59 23

Nähe Arendsee / Altmarkt, ehem. Molkerei, ca. 3.700 m<sup>2</sup> Grdst., 400 m<sup>2</sup> Wohnfl., für Pferde geeignet, mit Weide renov.-bed. VB € 49.000,-. Tel. 0172 / 325 88 81

EFH wie Neu! Bj. 2003, 6 Zi., 154 m<sup>2</sup> zzgl. Garage mit Abstellraum, hochwertige Ausstattung, Grdst. 556 m<sup>2</sup>, € 269.000,-. B. Hansen Immobilien, Tel. 040 / 797 18 51

Kellenhusen, 2-Zi.-Whg. + (2-Zi.-Whg.-Sout. ca. 48 m<sup>2</sup>) in 3-Fam.-Hs., Bj. 72, ca. 55 m<sup>2</sup> m. Sout.-Whg., ca. 46 m<sup>2</sup>, gr. Terrasse, mod. einger., ca. 120 m v. Strand, ruh. Lage, € 142.000,-, v. privat. Chiffre 93235, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

Apensen: Neubau v. DOHH in bewährter Qualität. 114 m<sup>2</sup> Wohnfl., inkl. HA, offene Holzterrasse, Rollläden, Eckbadewanne, Fußbodenheizung, u.v.m.. KP-Zahlung bei Übergabe. Keine Käufercourtage! Musterhausbesichtigung jederzeit möglich! KP ab € 179.900,-. KSK Stade, Immobilien-Service, Tel. 0 41 41 / 109 - 211 www.sks-stade.de

Neu Wulmstorf - OT, Waldlage, kl. Holzhaus, 60 m<sup>2</sup>, 3 Zi., D-Bad, Abstellr., Carport, Gashzg., Klärgrube neu, € 43.000, auf 5.000 m<sup>2</sup> Pachtland, Natur pur, Rita Köhmann Immobilien, Tel. 0 41 61 / 50 35 70 oder 01 71 / 496 95 07, www.rita-koehmann.de

Kellenhusen, 3-Zi.-Whg. in 3-Fam.-Hs., Bj. 72, ca. 68 m<sup>2</sup>, Bk., Spitzdach ausbaufähig, mod. einger., ca. 120 m v. Strand, ruh. Lage, € 137.000,-, v. Priv. Chiffre 93234, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

### Immobilien-Verkauf

Usedom - Ferienwohnung, 60 m<sup>2</sup>, 2½ Zi., TG-Stellplatz, Balkon, nur 5 Min. zum Strand. € 117.000,-. Tel. 410 65 40 o. 01 72 / 413 66 11

Neu Wulmstorf- OT, Bungalow, ebenerdig, 4 Zi., EBK, HWR, Abstellr., 145 m<sup>2</sup> Wohnfl., großzügig., offen, renoviert, einzugsbereit, Do.-Garage, uneinseh. Grdst. 1.596 m<sup>2</sup>, € 270.000,-. Rita Köhmann Immo., Tel. 041 61 / 50 35 70 oder 01 71 / 496 95 07 www.rita-koehmann.de

Rhs. Hamburg-Neugraben Süd, von privat, wunderschön, sonnig u. ruhig am Naturschutzgeb. mit direkt. Zugang. Blick auf die Skyline von Hmb., 105 m<sup>2</sup> Wohnfl., eign. PKW-Stellpl. in Tiefgar. Grundst. 206 m<sup>2</sup> + Waldfl. Schulen, Ortsamt, Post, EKZ, Schwimmbad, S-Bahn & Bus in der Nähe. Preis VHS. Te 1. 701 81 37 od. 0174/ 890 10 15

### Mietgesuche

Zulieferungsbetriebe der DASA suchen ständig Häuser u. Wohnungen über uns, bitte alles anbieten. Weitere Infos unter: Tel. 040 / 70 97 05 86 oder www.makler-puttkammer.de auch Samstag u. Sonntag unter 01 71 / 414 37 27

### Vermietungen

Neu Wulmstorf, 3 Wohnungen: Wümmering, gepfl. 3-Zi.-Whg. m. gr. Balk. u. Fußbodenheizung, 73 m<sup>2</sup> Wohnfl., I. OG, Bj. 91, EBK m. Ceranfeld, Geschirrsp., D-Bad m. Fenster, Mt. € 598,- exkl. zzgl. NK € 88,-, Binsenweg, 3-Zi.-Whg. m. gr. Bk., 83 m<sup>2</sup> Wohnfl., V-Bad m. sep. Dusche u. Fenster, I. OG, Mt. € 600,- exkl. zzgl. NK € 150,-, Bahnhofstr., TOP-Maisonet.-Whg. m. gr. Bk., 87 m<sup>2</sup> Wohnfl., gute EBK m. Geschirrsp., V-Bad m. Fenster, III. OG + DG, AR, TG-Stellpl. € 46,-, Mt. € 550,- exkl. zzgl. NK € 160,-, jeweils zzgl. Kt., Ct. E. Kröger & Sohn Immobilien IVD Tel. 040 / 41 92 02 63

Fischbek, 2-Zi.-Whg., 55 m<sup>2</sup>, EBK, V-Bad, Z.-Hzg., Loggia, HVV-Bus, € 400,- warm, 2 MM Kt. Chiffre 109212, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 920252, 21132 Hamburg.

Neu Wulmstorf-Ardestorf, v. Privat, 3,5-Zi.-DG-Whg. im 2-Fam.-Haus in ruh. Lage, EBK, V-Bad, Dusche, Bk., teilw. Laminat, Gartenterr. m. Gartennutzg., AR, Spitzbo., KM € 580,- + NK/Kt. + 2 Gar., ab 01.10.08 frei. Tel. 041 68 / 640 oder 01 60 / 94 85 98 56

Fischbek, 2 Zi. über 2 Ebenen, 62 m<sup>2</sup>, Teppich/Laminat, weiße EBK, € 395,- +NK/Kt., Tel. 041 81/ 386 20 oder 01 72/ 473 58 55

Neuwiedenthal, gepflegte 2,5-Zi.-Whg., 69 m<sup>2</sup> Wohnfl., V-Bad m. Fenster, I. OG, gr. Bk., TG-Stellpl. f. € 30,- mögl., Mt. € 410,- exkl. zzgl. NK, Kt., Ct. E. Kröger & Sohn Immobilien IVD Tel. 040 / 41 92 02 63

Neu Wulmstorf, Lager oder Werkhalle, 123,5 m<sup>2</sup>, beheizbar, € 555,- + NK warm € 85,-, ab 01.10.08, v. priv., Tel. 040 / 700 37 07

Neuwiedenthal, Rehrsteg 87, ruhige Lage, 75,67 m<sup>2</sup>, I. OG, 3 Zimmer, Balkon, Netto-Kalt-Miete € 347,32 zzgl. € 131,- Betriebskosten, Gesamtmiete € 478,32, Heizkosten direkt an den Versorger, Kaut. € 1.041,96, § 5 Schein erforderlich. RDM, Graf Immobilien, Tel. 040 / 702 87 23

## Immobilien zum Wohlfühlen

www.sparkasse-harburg-buxtehude.de/immobilien

## Sparkasse Harburg-Buxtehude

# Flexibel wie das Leben – die Baufinanzierung mit Mehrwert Sparkasse bietet neues Finanzierungskonzept

Was viele potentielle Bauherren anfangs zurückschrecken lässt, ist die Baufinanzierung. Viele Menschen zögern, weil sie fürchten, mit einer langfristigen Finanzierung keine Spielräume mehr für die unvorhergesehenen Dinge des Alltags zu haben. Doch es geht auch anders. Holger Dammann, Leiter des Immobiliencenters der Sparkasse Harburg-Buxtehude erklärt ein neues Finanzierungskonzept – das Baudarlehen mit Mehrwert.

**Frage: Was beinhaltet das neue Konzept?**  
Wir sind der Meinung, dass Individualität und Flexibilität auch bei der Baufinanzierung möglich sein sollten. Deshalb handelt es sich bei dem Baudarlehen mit Mehrwert um ein Finanzierungsinstrument mit höchster Flexibilität. Das betrifft sowohl die Tilgungsleistungen als auch den eingebauten Finanzierungspuffer für unvorhergesehene Dinge. Die Finanzierung passt sich an die Lebensumstände des Menschen an, nicht umgekehrt.

### NOCH FRAGEN?



Holger Dammann  
Telefon (040) 766 91-411

### Frage: Wie flexibel sind die Tilgungsleistungen?

Zum Einen ist es möglich, jährliche Sondertilgungen von bis zu 10% zu leisten. Das kann beispielsweise dann von Vorteil sein, wenn plötzlich eine Erbschaft gemacht wird oder andere unvorhergesehene Einnahmen fließen. Mit den Sondertilgungen lassen sich die Zinszahlungen erheblich reduzieren. Aber es gibt auch den

umgekehrten Fall. Das klassische Beispiel dafür ist das berufstätige Ehepaar, bei dem sich Nachwuchs ankündigt. Damit fällt meistens ein Einkommen für eine bestimmte Zeit weg. Durch den Tilgungskorridor kann jetzt die Tilgungsleistung innerhalb der Zinsfestschreibung problemlos verringert werden. Hier sind Werte zwischen einem und drei Prozent möglich.

### Frage: Lässt sich die reduzierte Tilgung später wieder erhöhen?

Aber selbstverständlich! Das zeichnet das Baudarlehen mit Mehrwert ja aus. Die Darlehen können eben schnell oder langsam zurückgezahlt werden und lassen sich generell an die Lebenssituation anpassen. Wir wollen weg von einem starren Finanzierungskorsett, auf das man sein Leben ausrichten muss, sondern wir möchten, dass unsere Kunden ihr Leben genießen. Und dazu gehören nun mal auch Veränderungen.

### Frage: Was ist mit dem Finanzierungspuffer?

Aus Erfahrung wissen wir, dass meistens zu den veranschlagten Kosten für den Erwerb eines Hauses noch etwas hinzu kommt. Das kann gerade am Anfang ganz schön eng werden. Deshalb planen wir von vorneherein eine zehnprozentige Reserve ohne Zinsaufschlag ein, die für unvorhergesehene Dinge gedacht ist. Damit lässt sich auch so mancher Extrawunsch wie ein Carport, die schön gestaltete Terrasse oder ähnliches problemlos realisieren. Oft kommen solche Wünsche ja erst während der Bauphase auf. Unsere Kunden genießen finanzielle Gestaltungsräume für die kleinen Extrawünsche.

### Frage: Für wen eignet sich das Baudarlehen mit Mehrwert?

Grundsätzlich ist das Darlehen für alle Bauherren interessant. Aber auch bei Modernisierungsmaßnahmen, die eine Kreditsumme von mehr als 50.000 Euro erfordern, kann diese flexible Finanzierungsform gewählt werden. Ein weiterer Pluspunkt ist die schnelle Bearbeitungszeit. Oft können wir schon am Ende des Beratungsgesprächs eine klare Kreditzusage erteilen. Am besten ist es, gleich einen Termin für ein Beratungsgespräch in den Geschäftsstellen der Sparkasse Harburg-Buxtehude zu vereinbaren.

### NEUWIEDENTHAL



**Kleine Kapitalanlage für den privaten Bestand!** Zentrale Lage mit guter öffentl. Verkehrsanbindung, 1- bis 4-Zi.-Whgen., 4 Garagen, Wohnfl. ca. 236 m<sup>2</sup>, JNM € 19.326,84, voll vermietet. KP € 240.000,- oder 01 72/ 473 58 55

### SINSTORF



**Zwei Zinshäuser auf einem Grundstück!** Zentrale Lage, sehr gute Bus- und Autobahnanbind., 13 bzw. 5 Wohnungen, Wfl. ca. 706 m<sup>2</sup> und 283 m<sup>2</sup>, 1- bis 3-Zi.-Whgen. mit ca. 29 m<sup>2</sup> bis 95 m<sup>2</sup>, 2 Garagen und div. Stellplätze, sep. Verkauf. JNM insg. € 70.116,48, voll vermietet. KP € 800.000,-

### IMMOBILIE DER WOCHE



**Neubau-ETW im Wittenberger Feld/Seevetal Emmendorf!** Hochwertige 2- bis 4-Zi.-ETW in einem modernen Stadthaus, ruhige Lage mit sehr guter Verkehrsanbindung, Wohnfläche von ca. 71 bis 93 m<sup>2</sup>, lediglich 6 Wohneinheiten, jeweils mit Terrasse/Balkon/Dachterrasse, Stellplatz inkl. KP ab € 179.000,-

### MASCHEN



**Freies Baugrundstück im Ortszentrum!** Mögl. Bebauung lt. B-Plan mit 3 EFH oder 2 DH bzw. 4 DHH, ca. 1.709 m<sup>2</sup> Grundstück, familienfreundliche Lage. Ein Haus für den besonderen Geschmack. KP € 280.000,-

### HARBURG



**8-Familienhaus mit eigener Tiefgarage!** Zentrale, ruhige und gut vermietbare Lage, kurze Wege zur City und zum Bahnhof, Bj. 1982, Wohnfl. ca. 516 m<sup>2</sup>, 14 TG-Stellplätze, JNM € 43.600,68/ Mietpreisbind. bis 2016, voll vermietet. KP € 660.000,-

DER KLEINANZEIGENMARKT

Autoverwertung

Autoverwertung
Zertifiz. Verwertungsbetrieb
Ankauf von Alt-, Gebrauch-, Unfall- und Schrottfahrzeugen.

Bekanntschaffen

Paula, 72, bildhüb. Witwe, gute Hausfrau u. Köchin, mag Natur, Garten, fahre gern Auto.

Caravan/Wohnwagen

Fa. Maibohm kauft Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 04830/409, Fax 556

Verkauf

!! NOTVERKAUF !!
Aus geplätzten Aufträgen
11 NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

Verkauf

!! NOTVERKAUF !!
Aus geplätzten Aufträgen
11 NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

Verkauf

!! NOTVERKAUF !!
Aus geplätzten Aufträgen
11 NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

Verkauf

!! NOTVERKAUF !!
Aus geplätzten Aufträgen
11 NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

Verkauf

!! NOTVERKAUF !!
Aus geplätzten Aufträgen
11 NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

Verkauf

!! NOTVERKAUF !!
Aus geplätzten Aufträgen
11 NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

Verkauf

!! NOTVERKAUF !!
Aus geplätzten Aufträgen
11 NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

Ankauf

Kaufe Modelleisenbahnen alle Spurgrößen v. Märklin, Arnold, Roco, Fleischmann, Minitrix usw.

Bekanntschaffen

Junggebliebener Witwer, mitte 70, unternehmungslustig, PKW vorhanden, möchte nicht mehr allein sein.

Computer

PC-Hilfe. Internet-Tarife + Anschluss, Schulungen, Software, Virenbekämpfung, 7 T./24 Std.

Computer

PC-Hilfe Südelerbe. Professionelle Hilfe bei PC-Problemen. Software-Installation, Hardware, DSL-Installation.

Computer

PC-Hilfe. Internet-Tarife + Anschluss, Schulungen, Software, Virenbekämpfung, 7 T./24 Std.

Computer

PC-Hilfe Südelerbe. Professionelle Hilfe bei PC-Problemen. Software-Installation, Hardware, DSL-Installation.

Computer

Apple PowerMac G4, Desktop, kompl. ausgestattet mit viel Software + Spiele, surfen ohne Viren + Würmer, keine Abstürze, 80 GB, 1,31 GB RAM, DVD-Brenner, USB 2.0, FireWire, LAN, Tastatur + Maus Details unter Tel. 754 75 71

Computer

PC-Doktor Harburg, preiswerte, zuverlässige und umfassende Hilfe bei PC-Problemen, -Optimierung & -Umbau. Tel. 0170 - 11 33 007

Computer

Probleme am PC? Schnelle Hilfe bei WLAN, DSL, Viren, Drucker, Aufrüsten, Beratung, Schulung. Tel. 040 / 742 41 08

Erotik

NEU! NEU! NEU! Harburg, Ely 24 J., 90 DD, mit netten Kollegin. Tel. 040/ 70 10 28 75

Erotik

Meine Muschi ist schon ganz heiß!
069 - 50 95 94 89 3

Sexline extrem versaut ab 18
NEU ☎ 040 - 809053790

Mutter und Tochter - erst die eine oder beide zugleich!
09005 - 512 333

HOSE AUF & REIN DAMIT
09005-12 22 22

Mutter + Tochter
09005-75 65 75

Extrem-Sex: NS & KV!
09005-358 358

Alt aber geil!
Tabulose Oma braucht's immer noch!
09005-600 20 20

Nur 14€! Min. a.d. dt. Festnetz, MoFu abzw.
Bi-Boys und Gay-Boys
01805 - 780 680

Grade 18/21/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100
09005-50 11 110

Erotik

Sexy E-Massage, f. die sinnlichen Momente. Tel. 01 76 / 29 05 84 30

Wenn Du auf ein heißes Fahrge- stell abfährst, bist du hier genau richtig. Cora, Mo.-Fr. 11-19 h, Buxt. Tel. 04161/50 35 49, Lucy Sa.-&So 45 J., privat, gepfl. Atmosphäre. Auch Hausbesuche. Tägl. Tel. 01 70 / 983 80 73.

Garten

Kleingarten in Finkenwerder, 1 große Laube mit Terrassenüberdachung, 1 Kinderlaube, große Wiese, Obstbäume und -sträucher, Schätzpreis 1990,- €. Tel. 040 / 74 20 37 39

Rollrasen, Gartenpflege, kl. Pflaster- und Minibaggerarbeiten, Bäume fällen, Tel. 0 42 86 / 92 54 72 Mo., Mi., Fr. 8 - 14h od. tägl. ab 19.30h od. Tel. 01 71 / 488 38 34

Karl Honnens Gartenservice: Alles rund um's Haus, Pflasterarbeiten, Rollrasen, Rasenansatz, Vorbestellung für Hecken- & Streucherschnitt. Tel. 041 68/919 83 99 / Fax 97 oder 01 70 / 295 63 52

PLATTENLEGEN!!!
Plasterwege, Terrassenbau, Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr, preisgünstige Festpreise. Gärtner-Team Kupzak, Tel. 040 / 67 21 80 59

Glückwünsche

Doppelt hält besser .... Glückwunsch, lieber Florian zum Abi und zur Ausbildung zum CTA. Deine stolzen Eltern

Haushaltsauflösungen

Wir übernehmen Ihre komplette Haushaltsauflösung. Tel. 01 51 / 20 05 13 89

Kfz-Verkauf

MB CLK 230 K Avangarde, Bj. 09/00, 150Tkm, Leder, Navi, Klima, AMG-Felgen, Checkh. gef., uvm. 14.200,- €. Tel. 01 71 / 486 16 38

Kontaktanzeigen

Kostenlose Kontaktanzeigen in DER NEUE RUF

Kontaktanzeigen gratis aufgeben unter Tel. (01805) 00 62 69 (12 Cent/Min.)!

Und so erreichen Sie den gewünschten Inserenten: Kostenlose Kontaktanzeigen anrufen unter (0900) 33 83 88 83 und dann die Chiffre-Nummer angeben. (1,99 €/min. aus dem dt. Festnetz)

Sie werden sofort und anonym zu Ihrem Wunschpartner nach Hause durchgeschaltet.

Hallo, ich bin 46 J., habe ein gepflegtes Äußeres und komme aus HH Horn. LG Andreas. Tägl. von 16:00 bis 22:00. Telechiffre: 21380

Süßer Teddybär sucht süße Maus, die mich kennen lernen möchte. Bin 48/181, schlank, lustig, treu, suche süße Maus zw. 40-52, schlank bis mittelschlank, Kind kein Problem. Sie sollte ehrlich u. spontan sein u. mit beiden Beinen im Leben stehen. Ich würde mich freuen, wenn Du Dich meldest! (Aus HH.) Tägl. von 00:00 bis 24:00. Telechiffre: 21370

Lustiger, sportlicher, humorvoller Er, 40 er sucht sympathische, ehrliche Sie. Mag Natur, Radfahren, reisen, kuscheln, Gemütlichkeit. Tägl. von 19:00 bis 00:00. Telechiffre: 21369

Er sucht Sie! Er, 58 Jahre, 1,82 m, schlank, NR, sucht Frau, gern mollig, bis 63 Jahre, aus dem Raum: Nordseeküste. Tägl. von 20:00 bis 22:00. Telechiffre: 21353

Kontaktanzeigen

Es muss doch eine geben, die Haare liebt. Ich kann es nicht glauben, dass es nur Frauen gibt, die auf rasierte, aalglatte Männer stehen. Ich habe Zärtlichkeit in Hülle und Fülle zu bieten. Ich bin ehrlich, treu, lieb, zielstrebig, bodenständig. Ich bin 40 Jahre alt, blond, 1.73 gross Tägl. von 19:00 bis 00:00. Telechiffre: 21368

Jung gebliebener, sportlicher Teilzeitpapa, 39/170/70, blaue Augen, sucht auf diesem Wege nach langjähriger Beziehung einen Neuanfang. Du solltest sportlich, ehrlich und zw. 28-38 Jahre alt sein und ab und zu etwas Verrücktes mitmachen. Tägl. von 13:00 bis 22:00. Telechiffre: 21348

Soldat, 27, 188 groß, mit braunen Augen und braunem Haar, schon länger in Wilhelmshaven, sucht attraktive und ehrliche Sie zwischen 25 und 30 Jahren für feste Beziehung, Nachwuchs kein Problem. Tägl. von 17:00 bis 20:00. Telechiffre: 21336

Dir ist Dein Alltag zu langweilig, Dir fehlt die gewisse Abwechslung, möchtest mal raus und mit mir(41/83/187/NR) was unternehmen und Neues erleben, du bist klein bis groß, schlank, natürlich und NR, dann melde Dich bei mir. Ich freue mich auf deinen Anruf! Vielleicht wird ja mehr aus dem erten Abend Tägl. von 09:00 bis 00:00. Telechiffre: 21322

Tom, Biker, selbstständig, immer gut drauf, 45 years, 194 cm, 110 kg. Suche nettes Mädal das nicht zu kompliziert ist - 45 years. Hamburg oder Umgebung wär nicht schlecht. Alter sowie Aussehen ist zweitrangig, das Herz machts. Tägl. von 01:00 bis 24:00. Telechiffre: 21243

Attr. Frau, 47/170/69/NR, witzig + spontan, treu + ehrlich, optimistisch + romantisch, Hobbys: Reisen, Kochen, Theater, Hafen, Kino und noch viel mehr, sucht Schulter zum anlehnen. Ich freue mich auf Deinen Anruf! Tägl. von 18:00 bis 00:00. Telechiffre: 21311

Tausend und eine Nacht-Mann gesucht. Orientalischer Mann ab 45 Jahre, gebildet, warmherzig und attraktiv gesucht von hübscher, langhaariger, femininer Frau mit künstlerischen Interessen. Tägl. von 19:00 bis 20:00. Telechiffre: 21307

Hilfe, ich fahr so gerne Motorrad. Welcher liebenswerte, große Biker, ab 45 J., hat noch ein wenig Platz für kleine, aparte Sozia. Vielleicht wird eine Endlosfahrt daraus. Tägl. von 16:00 bis 20:00. Telechiffre: 21303

Schlank, sympathische Sie sucht einen netten und ehrlichen Mann zw. 55 u. 65 aus dem Raum Hamburg für immer. Bitte NR/NT. Tägl. von 17:00 bis 20:00. Telechiffre: 21180

Du bist aus Hamburg o. Umgebung u. suchst eine neue Liebe? Dann melde Dich. Bin junge 62 Jahre, 167 cm, kontaktrf., neugierig, spontan u. vieles mehr. Du auch? Bist pass. Alters, ab 175 cm, mögl. NR. Viell. eine schöne Zeit. Tägl. von 18:00 bis 23:00. Telechiffre: 21179

Unkomplizierte, lustige Sie, 27 J., sucht das, was alle suchen. Treuen, humorv. Ihn zw. 25 und 33 Jahren. Tägl. von 16:00 bis 22:00. Telechiffre: 21178

Attraktive ‚Sie‘ 60/160/60 seit 5 Jahren Single, R, beruft sich netten Mann gleichen Alters für Unternehmungen am Wochenende und v. mehr Tägl. von 19:00 bis 00:00. Telechiffre: 21167

Kontaktanzeigen

Ich bin eine Träumerin so wie du und lächle allen Sternen zu. Ich schaue in'n Himmel dann und wann, wenn ich die Sterne sehen kann. Dann wünsch ich mir ganz leis bei mir: „Ach, wäre jetzt ein Träumer hier!“ Bin 42 Jahre. Vielleicht denkst du ja auch so wie ich. Tägl. von 10:00 bis 19:00. Telechiffre: 21137

Sie, 30 Jahre sucht netten lieben Mann zum pferde stehlen und vieles mehr.schreib an Tägl. von 00:00 bis 00:00. Telechiffre: 21094

Musik

Klavier - erst mieten... bei Musik-Magunia, Musikfachgeschäft, Am Bahnhof in Stade. Tel. 04141/28 28 www.magunia.de

Stellenangebote

Ab sofort Kellnerinnen für Gastronomie-Betrieb in Hamburg-Neugraben gesucht, gute Bezahlung. Tel. 01 72 / 412 59 97

Suche per sofort eine Haushälterin. Bitte melden unter Tel. 040/700 50 16 oder 70 01 61 80

Arztshelferin in Teilzeit für Allgemeine Praxis in Fischbek gesucht. Dr. Träuthin, Tel. 040 / 701 86 87

Stellengesuche

Frau sucht Arbeit im Haushalt, Praxis, Büro, Basis möglich. Tel. 0176 / 63 18 52 75

Maurer und Betonbauer suchen Arbeit. Tel. 01 77 / 542 46 17

Mann sucht Arbeit, Malen, Gartenarb. alles ums Haus, & noch viel mehr. Tel. 040 / 23 49 41 60 oder 01 76 / 23 95 14 05

PL. Malen & Tapezieren, Laminat, Fenster putzen, Hausmeister, Gärtner sucht Arbeit Tel. 79 14 14 39 o. 01 52 / 07 05 00 72

Maurer, Fliesen und Malerarbeiten. Tel. 040 / 768 59 95

Bauprofi frei von privat: Innenausbau, Fliesen, Klempner, Pflaster-, Maler- & Dacharbeiten, Mauern. Tel. 01 63/ 909 62 62

Suche Pflaster- & Gartenarbeiten. Tel. 01 51 / 57 44 64 21

Erfahrener Bauarbeiter sucht Arbeit. Maler & Tapezier, Fliesen, Laminat, Rigips, Trockenarbeiten etc. (Heimfeld) Tel. 040 / 41 26 74 37

Tiermarkt

Cocker Spaniel Welpen, braun/weiß, suchen liebev. Zuhause, z. T. stubenr., bildschön & Kinder/Katzen freundl. SG. Tel. 01 52/06 35 57 62

Süße mischl. Welpen in gute Hände zv, so wie kl. Kätzchen gegen Schutzgeb. abzug. Bringen gegen Benzinkost. Tel. 01 52/ 06 35 57 62

Norwegische Waldkatzenkinder, 8 Wo. alt, Somali-Katzenkinder zu verkaufen Tel. 041 81 / 92 31 95 oder 01 72 / 784 08 06

Unterricht

Schlagzeugunterricht. b. Drummer v. Bon Scott, Kneipenterroristen, Jutta Weinhold+Kickhunter. www.karsten-kreppert.de Tel. 01 51/15 35 94 31

Urlaub

St. Peter-Ording/Bad: Gemütl. 1-Zi.-Ferien-Wohnung f. 2 Pers., NR, Meerblick, zentr. + ruhig, v. privat. Tel. 041 22 / 818 76

Cuxhaven, FeWo f. 2 Pers., Kü., Wohn/Schlafraum, 32 m², Dusche, Bk., Stellpl., NS € 30,-, HS € 38,- + € 20,- Endr. Tel. 040 / 792 57 27

Anzeigenberatung

(040) 70 10 17-0

Urlaub

Kroatien, Insel Brac, klimatisierte App. + Zi. m. Meerblick zu vermieten, von privat. www.jasminela.de Tel. 040 / 702 25 45 od. 796 51 72

Vereine

Harburger Nachteulen e. V. Der etwas andere Verein. www.kw-eulenspiegel.de

Verkauf

Neuw. DOB/ Sommer abzugeben, Gr. 48/50/52, keine Flohmarktware, 14. versch. Teile, alles zus. 250,- €, Herrenanzug, neuw. Gr. 56, 30,- € Tel. 040/796 79 23

Klapp-Rad (Mifa), 20 Zoll, (NP 189,- €), VB 40,- €. Tel. 040/ 701 77 35

Carports unverwüstl. m. 12x12cm Eichenstützen, i. j. Größe! Gestelle 3x5m € 650,- / 5,30x5m € 950,-. www.beckert-carports.de Tel. 040 / 607 25 48

Schreibtisch Buche, viel Stauraum, geschwungene Arbeitsplatte, 140x70x75 + 15 cm Aufbau, VB € 50,-. Tel. 040 / 796 23 68

Eckvitrine m. 4 Glasböden u. Spiegeln, Top-Zustand. H/ B/ T 170/ 64/ 34 cm, grau, in Neugraben, Preis VHS. Tel. 01 76 / 24 37 57 49

Hohner Akkordeon Student IV, rot, 48 Bässe, mit Kasten, 140,- €. Tel. 040 / 76 11 37 00

Bett, weiß, 1,90x1,00 m. pass. Nachttisch 70x40, Lattenrost u. Latexmatratze, kompl. € 140,-, Federholzrahmen u. Taschenfederkern-Matratze 200x90 nur 70,- €, alles in Top-Zustand, Spiegelschrank m. Halogen, 90x60, (NP 329,- €) für 60,- €. Tel. 040/ 701 79 03

Stilvolle Teakholzmöbel, massiv, 2 Barhocker, 1 Bistrotisch, neuwertig, für Garten, Terrasse u. Balkon nutzbar. NP € 277,-, VB € 200,-. Tel. 01 51 / 17 72 41 00

Privater Hofflohnmarkt am Sonntag, 06.07.08 von 9 - 16 Uhr in HH-Langenbek, Gordonstr. 11

Wohnwand, bestehend aus 5 Elementen, Schrank m. Bar, 4 Regale, Glasvitrine, Schrank für viel Stauraum & TV-Sideboard, L/ H/ T 305/ 215/ 36 cm, grau, in Neugraben Preis VHS. Tel. 01 76/ 24 37 57 49

Verschiedenes

Präsentationen, Lebensgeschichten, Dokumentationen. Journalistin schreibt für Sie was Sie wollen. Weitere Infos: Tel. 040/79 14 34 92

Wer verschenkt Flohmarktartikel bei Selbstabholung? Tel. 01 51 / 20 05 13 89

Ehrliches und ausgiebiges Kartenlegen und pendeln, von privat, in Harburg. Tel. 040 / 30 39 48 63 od. 0175 / 891 02 64

Binsen-, Korb- und Feinrohrstühle repariert preiswert und sauber A. Hardt, Tel. 0 41 71 / 60 02 43

Fortsetzung nächste Seite

NEUERUF
Die Zeitung zum Wochenende im Großraum Harburg
Herausgeber: Bobeck Medienmanagement GmbH 21149 Hamburg Cuxhavener Straße 265 b Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14 Verlegerin und verantwortlich für den Gesamteinhalt: Hannelore Bobeck-Niculescu Geschäftsführer: Peter Bobeck Verlagsleitung: Hannelore Bobeck-Niculescu Anzeigenleitung: Hannelore Bobeck-Niculescu Anzeigen: Dieter Niedzolkla, Uwe Weber, Sandra Schneider, Renate Philipp, Axel Garbers, Wolfgang Maiwald Anzeigen@neuerruf.de Redaktionsleitung: Peter Müntz Redaktion: Matthias Koltermann, Gerhard Demitz, Redaktion@neuerruf.de Satz: Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg Technik@bobeckmedien.de Druck: A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co, Damm 9 - 15, 25421 Pinneberg Vertrieb: Rosa Brost, Tel. 70 10 17-27 Vertrieb@neuerruf.de Auflage: Teilausgabe Harburg: 50.550 Gesamtauflage: 88.050 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe Geprüfte Auflage des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Übernahme, auch fotografisch, nur nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr. Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kaufmann Hansgeorg André Hamburg Ehrenbergstraße 39

DER JULI-KNÜLLER AKTIONS-PREIS Ab 5 Zeilen berechnen wir 10,- Euro
Alle privaten Kleinanzeigen für NUR 5,-
Rubrik: (Lassen Sie nach jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei)
Name
Adresse
Konto-Nr.: BLZ
Bankinstitut:
Unterschrift
Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe. Bei Aufgabe zahlbar. Bei Chiffre-Anzeigen wird eine Extra-Gebühr (bei Zusendung EURO 4,10, bei Abholung EURO 3,00) erhoben. Erotik- und Bekannschaffsanzeigen nur gegen Vorkasse!
Ich erteile eine einmalige Bank-Einzugsermächtigung
Ich lege der Bestellung den Betrag in bar oder als Verrechnungsscheck bei
Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

## KLEINANZEIGENMARKT

### Verschiedenes

**Bin wieder da!** Flohmarktartikel gesucht! Auch aus Haushaltsauflös. und Kindersachen. Selbstverständl. hole ich ab. Tel. 040 / 51 90 86 22 oder 0176 / 21 64 71 82

**www.buecherkisteneugraben.de** ist ein Fundus für gute, seltene, antiquarische Bücher. Und wenn Sie dort nicht das Richtige finden, einfach auf den amazon-Link klicken.

**Rumänische Helleseherin**, Kartenlegen, Kristallkugl., Pendel. Tel. 85 40 15 53 Handy 0174 / 572 18 89

### Verschiedenes

**A. A. Gruppe**, Die., 20-22 Uhr, Anonyme Alkoholiker, im alten Pfarrhaus, Cuxh. Str. 321, Neugraben. Info Tel. 70 38 23 95

**Suche Campingwohnwagen**, groß od. klein, Barzahlung. Tel. 79 14 04 40, auch am Wochenende

### Wohnmobile

**Wohnmobil Hümer B 544**, integriert, Bj. 7/98, 1. Hand, 175 Tkm, Klima, Winterfest, Solar, TÜV neu, € 23.000,-. Tel. 01 72 / 889 62 62

## Historische Zeitreise

### Schrubben, ruffeln, stampfen im Freilichtmuseum

■ (pm) **EHESTORF**. Wie sich das Landleben zu den verschiedenen Jahreszeiten vor 200 Jahren abgespielt hat, können Kinder zwischen 6 und 10 Jahren am 12. Juli bei einer „Zeitreise in den Sommer“ im Freilichtmuseum am Kiekeberg hautnah miterleben.

Zu einer Zeitreise in die Vergangenheit gehört zuallererst einmal die richtige Kleidung! Deshalb kleiden sich die Kinder zunächst richtig ein, mit Kleidung, wie sie vor 200 Jahren getragen wurde. Zusammen mit der Bäuerin und der Magd vom Hof Meyn werden dann typische jahreszeitliche Arbeiten erledigt. Diesen Sonntagabend ist Waschtage auf dem Bauernhof. Die Ärmel hochgekrempt und ran an Waschbot-

tich und Waschbrett. Auf traditionelle Art und Weise schneiden die Kinder Seifenflocken für das Wasser, in dem dann die Wäsche mit der Bürste geschrubbt, auf dem Waschbrett geruffelt und in großen Wannen gekocht und gestampft. Nach dem Spülen, Wringen und Mangeln der gewaschenen Wäsche, kann diese endlich zum Trocknen aufgehängt werden. Die dafür nötigen Wäscheleinen aus Hanfgarn werden von fleißigen Waschkindern an der Seilerbahn selber gedreht. An diesem Tag finden zwei Zeitreisen statt: die erste von 10.00 bis 12.30 Uhr, die zweite von 13.30 bis 16.00 Uhr. Die Teilnahme pro Kurs kostet 10 Euro. Anmeldung und weitere Informationen unter 79 01 76-0.

## Kein Urlaubsgeld für Taschendiebe

### Bundespolizei führte Präventionsaktion im Bahnhof Harburg durch

■ (pm) **HARBURG / NEUGRABEN**. In den letzten Monaten haben Diebstahlsdelikte an schlafenden Fahrgästen in S-Bahnen im Zuständigkeitsbereich der Bundespolizeiinspektion Hamburg zugenommen. Auf der S-Bahnstrecke Harburg - Neugraben - Stade (S-Bahnen Linie S 3 und S 31) hat die Bundespolizei in den Monaten März bis Mai etwa 25 Strafanzeigen wegen Diebstahls an schlafenden Fahrgästen aufgenommen. Dabei wurden den Geschädigten überwiegend

Bargeld, Handys und EC-Karten gestohlen. Der Gesamtschaden beträgt nach Sachstand der Bundespolizeiinspektion Hamburg mehrere tausend Euro. Weil zur Urlaubs- und Ferienzeit

die Langfinger besonders an Bahnhöfen, Zügen und S-Bahnen ideale Bedingungen finden, um mit einem raschen Griff in die Taschen von Reisenden schnell an Geld oder Wertsachen zu gelangen, haben Polizeibeamte der Bundespolizeiinspektion Hamburg (Bundespolizeirevier Harburg) am Mittwoch und Donnerstag jeweils von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr an einen Informationsstand im Eingangsbereich des Harburger Bahnhofes Reisende über Vorgehensweisen von Taschendieben aufgeklärt und wirkungsvolle Möglichkeiten aufgezeigt, um sich vor Taschendieben zu schützen.

Auch Polizeibeamte des PK 45 haben an der Präventionsaktion der Bundespolizei teilgenommen.

## High, higher, „Gospel Train“

### HanseMercur und „Blue Noise“ ermöglichen zweite CD-Produktion



Technik der Extraklasse hatte „Blue Noise“ für die Produktion der neuen CD aufgeföhren.

### Fortsetzung von Seite 1

„Es war Zeit für eine weitere CD, die Qualität, Vielfältigkeit und das Können des Chores vorstellt.“ Das neue musikalische Selbstbewusstsein der Schüler sei Ausdruck einer aktiven Jugendkulturförderung. Schuldts weiter: „Gospel Train“ ist eher ein soziales Projekt und damit viel mehr als nur ein Chor.“ Heinz-Gerhard Wilkens ergänzte: „Das, was Peter Schuldts mit der Musik an der Gesamtschule Harburg erreicht, ist bundesweit beispielhaft.“ Er erläuterte auch den Grund: „Die Kinder haben gemeinschaftliche Erfolgserlebnisse (von

denen andere nur träumen können- die Red.) und lernen Verantwortung zu übernehmen. Sie erfahren, dass hinter jedem Erfolg viel Arbeit steht. Das darüber gewonnene Selbstbewusstsein überträgt sich auf ihr ganzes Leben. Gospel Train ist ein herausragendes Beispiel gelebten Jugendschutzes. Darum unterstützen wir die Produktion der zweiten CD gerne.“

Damit das Ergebnis der zweiten CD erneut Profi-Qualität hat, haben Hendrik Rogel, „Blue Noise“ Geschäftsführer und sein Team unterstützt die Produktion der zweiten CD gerne. Die Teilnehmer treffen sich um 11.40 Uhr an der Eißendorfer Bushaltestelle „Jahnhöhe“, Buslinie 44. Die Teilnahmegebühr beträgt 2 Euro.

## Kradfahrerin bei Unfall schwer verletzt

### Renault-Fahrer übersah Motorrad

■ (pm) **SINSTORF**. Eine 29-jährige Kradfahrerin ist am 28. Juni bei einem Zusammenstoß mit einem Pkw schwer verletzt worden. Die 29-Jährige fuhr mit ihrem Motorrad (Honda) die Winsener Straße gegen 15.23 Uhr stadtauswärts. In Höhe der Hausnummer 229 bog in diesem Moment ein 30-jähriger Autofahrer mit seinem Pkw Renault von einem Grundstück in die Winsener Straße ein. Dabei übersah er die Kradfahrerin und es kam zum Zusammenstoß.

Die Motorradfahrerin stürzte und blieb regungslos auf der Fahrbahn liegen. Sie musste schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht werden. Nach Auskunft der behandelnden Ärzte besteht jedoch keine Lebensgefahr. Der Autofahrer blieb unverletzt.

Der Verkehrsunfalldienst Süd hat die Ermittlungen übernommen. Die Winsener Straße musste aufgrund der Landung des Rettungshubschraubers kurzfristig voll gesperrt werden. Der Verkehr wurde örtlich abgeleitet.

## LESERBRIEF

### Rumänische Bauarbeiter nicht „aufbewahren“

zu: „Unterbringung...“ in „Der Neue Ruf“ Nr. 26/28.06.08, S. 10

Die Unterbringung von rumänischen und späteren Bauarbeitern in Harburg erfordert eine gründliche Überlegung, damit kein biblisches „Turmbau zu Babel“-Durcheinander im Raum Harburg entsteht. Der Gedanke, die Bauarbeiter gemischt im Raum Harburg unterzubringen, ist ungeschickt und beschwört den Widerspruch in der Bevölkerung herauf. Auch nutzt es den Bauarbeitern wenig, wenn sie auseinandergerissen werden.

Der damalige Entschluss Niedersachsens, die ersten italienischen Arbeiter für das VW-Werk Wolfsburg in ein gemeinsames Lager zu verlegen, erschien niemand fremdenfeindlich. Von den Gastarbeitern haben sich viele integriert, manche kehrten in ihre Heimat Ita-

lien zurück. Das böse Wort Ghetto gebrauchte keiner. Der Zusammenschluss der rumänischen Bauarbeiter in eine zentrale Unterkunft ist deshalb nicht anrühlich. Dass weiterer Bauarbeiter für den Bau des Kohlekraftwerkes erwartet werden, spricht für die Zusammenlegung aller Bauarbeiter, zum Beispiel. Eine Steigerung des Begriffs Ghetto sehe ich in Reservat. Reservat ist ein Aufbewahrungsort (lat.: reservare = aufbewahren). Dort wurden bekannterweise die US-Indiander hineingezwungen. Rumänische und andere Bauarbeiter sollen nicht aufbewahrt oder ausgegrenzt werden.

Werner Ribock  
Eißenendorfer Pferdeweg 50  
21075 Hamburg

### „Fit im Alter“

■ (pm) **EISSENDORF**. In der Apostelkirche findet am Donnerstag, 10. Juli ab 16.30 Uhr eine Vortragsveranstaltung mit Peter Sielaff (1. Vorsitzender des TSH), Dr. Ullrich Schäfer (Arzt und Sportler) sowie Pamela Wolter (Trainerin und Übungsleiterin) zum Thema „Fit im Alter“ statt.

## Der Moorburger Berg wird bestiegen

■ (pm) **HARBURG**. Der jüngste Hamburger Berg, der „Moorburger Berg“, soll am Mittwoch, 9. Juli gemeinsam bestiegen werden. Mit seinen 20 m erreicht er nicht das Niveau von Kiekeberg oder Falkenberg, aber die Aussicht von dort auf das Leben und Treiben auf dem Containerterminal Altenwerder sucht ihresgleichen.

Die Wanderführerin Helga Weise (Freundeskreis Wandern im Wanderverband Norddeutschland) hat sich eine etwa 13 km lange Tour von der Majestätischen Aussicht, gerührt einst für den schönen Blick auf Hamburg, zum Moorburger Berg ausgedacht. Zunächst gehen die Teilnehmer durch den grünen, kühlen Wald, später auf wenig bekannten Pfaden weiter durch Bostelbek und Moorburg. Der Zugang zum künstlich aufgetürkten Erdwall mit riesigen Ausmaßen liegt etwas versteckt. Mehrere Wege führen um den schlicht bepflanzten Moorburger Berg mit der grandiosen Sicht herum, sogar Bänke hat die Stadt aufgestellt. Besonders schön soll der Sonnenuntergang auf dem Moorburger Berg aussehen.

Die Teilnehmer treffen sich um 11.40 Uhr an der Eißenendorfer Bushaltestelle „Jahnhöhe“, Buslinie 44. Die Teilnahmegebühr beträgt 2 Euro.

## DER STELLENMARKT

Wir suchen per sofort

### Koch / Köchin

für den Partyservice und Bistrobereich in Vollzeit mit optimalen Arbeitszeiten.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:



**Heinrich Aldag**  
Fleisch- und Wurstwaren

Cuxhavener Straße 460 · 21149 Hamburg

Für die Zustellung der Zeitung

## DER NEUE RUF

suchen wir

### Austräger/innen

für Sommervertretungen in Heimfeld und Eißenendorf.

Wenn Sie Lust und Interesse haben, wöchentlich sonnabends daran mitzuwirken, die Zeitungen an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsbereich zu verteilen und zudem zuverlässig und genau sind, rufen Sie bitte Frau Brost, Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr an:

Telefon 040/701017-27

Bobeck Medienmanagement GmbH  
Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

## Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

### Bau

**Baugeschäft**  
**Frank Gruber** Meisterbetrieb

- Maurer- u. Betonarbeiten • An- u. Umbauten
- Fliesen & Fußböden • Fassaden- u. Balkonsanierung
- Pflasterarbeiten • Fenster u. Türen • Sanierung von Dach-, Schornstein-, Schimmel- u. Feuchtigkeitsschäden
- Abdeckungsarbeiten im Kellerbereich außen & innen
- Angebotsstellung u. Kostenermittlung uvm.

Otto-Wiegers-Weg 18 · 21629 Neu Wulmstorf  
Telefon 040/70 97 02 81 · Mobil 0175/407 42 51  
(gerne auch abends und am Wochenende)

### Gas u. Brennwerttechnik • Sanitär

**SCHWARZ & GRANTZ** 24 Service

Heizung Sanitär Raumluft Kälte

- NOTDIENST rund um die Uhr -  
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg  
Tel. (040) 3 00 90 76 · Fax (040) 30 09 07 75  
www.schwarz-grantz.de

### Hausgeräte Kundendienst

**Kaplun & Kluge**  
Elektro-Installationen

☎ 040 - 77 03 37

### Markisen/Rollläden

Kompetenz & bezahlbare Qualität

**GOLLNAST**

www.gollnast.de

Manufaktur und Meisterbetrieb seit über 30 Jahren  
Markisen • Rollläden • Tore • Sonnensegel  
FLIEGEN- und MÜCKENGITTER

Büro + Ausstellung: Mo. - Do. 10<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> Uhr  
Freitag 10<sup>00</sup>-14<sup>00</sup> Uhr  
Samstag 9<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> Uhr nach tel. Absprache

• Herstellung • Montage • Service

Werkstatt + Montageabteilung: Mo. - Do. 7<sup>00</sup>-16<sup>00</sup> Uhr  
Freitag 7<sup>00</sup>-14<sup>00</sup> Uhr

Am Felde 5 · 21629 Neu Wulmstorf (Daerstorf)  
Tel. 040/700 27 85 · Fax 700 81 35

### Werbeagentur

**Bobeck Medienmanagement GmbH**

Konzeption und Realisierung von Werbemitteln aller Art

Cuxhavener Straße 265 b · 21149 Hamburg  
Telefon (040) 701 87 08 · Telefax (040) 702 50 14  
ISDN (040) 701 20 30 (Leonardo)  
e-mail: info@bobeckmedien.de

### Fliesenleger

ÜBER 55 JAHRE MEISTERHAFT

**DIETER STADACH**  
FLIESEN GMBH

Francofer Straße 63 | 21147 Hamburg  
Tel. (0 40) 7 01 80 70 | Fax (0 40) 7 01 43 90  
info@stadach-fliesen.de | www.stadach-fliesen.de

persönliche Beratung | Ausstellung & Verkauf | fachmännische Verlegung

### Garten- und Landschaftsbau

**Manfred Schmidke**  
Garten- und Landschaftsbau

Gartenbau und Pflege, Baumfällung, Haus-Isolierung, Pflasterarbeiten u. v. m.

Tel. 040/796 37 44

### Gas • Heizung • Sanitär

**LÜHNS & CO** Der Experte

SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG

Für Gas-Sicherheit

www.luehrs-kleinbad.de

Großmooring 6a ■ 21079 Hamburg-Harburg ■ Telefon: 040/77 37 39



**Jetzt auch in Hamburg!**  
**Autogasumbau** beim Fachmann 4 Zyl. 1799,- Komplett  
 inkl. TÜV und Abgasgutachten  
 AZR GmbH · Penzweg 3A · 21079 Hamburg · [www.azr-autogas.de](http://www.azr-autogas.de) · Tel 040 / 32 87 39 80

## Mit „historischem Gepäck“ von Peking zurück nach Harburg

### Jurist aus Harburg für Deutschen Anwaltverein in China

■ **HARBURG.** Als der Harburger Anwalt Dr. Rolf Geffken, Leiter des Instituts für Arbeit in der Harburger Schloßstraße, nach der Landung in Fuhlsbüttel wieder in Hamburg eintraf, hatte er „historisches Gepäck“ dabei: Gemeinsam mit einem Berliner Kollegen und einer chinesischen Mitarbeiterin konnte er aus China die Zusage zur 1. Deutsch-Chinesischen Anwaltskonferenz mitbringen. „Unser im Auftrag des Deutschen Anwaltvereins überbrachtes Konzept fand überraschenderweise in allen wesentlichen Punkten Zustimmung“, berichtet der Arbeitsrechtler, der 2004 bereits die 1. Deutsch-Chinesische Konferenz zum Arbeitsrecht in Kanton organisiert hatte und zur Zeit ein Forschungsprojekt mit der renommierten Pekinger Renmin-Universi-

tität vorbereitet.

Die jetzige Anwaltskonferenz wird am 15. und 16. November in der unweit von Peking gelegenen Hafenmetropole Tianjin stattfinden. „Wegen dem Empfang des Dalai Lama durch die Bundeskanzlerin war der Kontakt zu den Kollegen in China zunächst unterbrochen.“

von Peter Müntz

Zugleich bestanden auf deutscher Seite Bedenken, ob es mit den offiziellen Partnern in China zu einem offenen Menschenrechtsdialog kommen würde. Doch die Gespräche in Tianjin konnten alle Bedenken auf beiden Seiten ausräumen“, ergänzt die Mitarbeiterin Dong Ma.

Zu den auf der Konferenz vorge-

sehen Themen gehören unter anderem die Rolle des Strafverteidigers und die – in China sehr problematische – Durchsetzung von Arbeitnehmerrechten. An der Konferenz können alle interessierten Anwälte teilnehmen. „Natürlich auch aus Hamburg“, stellt Dr. Geffken klar. Besondere Aufmerksamkeit fanden in Tianjin die eigenen Aktivitäten des Harburger Instituts zu China-Time 2008, bei denen vor allem der Deutsch-Chinesische Rechtsstaatsdialog im Vordergrund stehen wird. „Es ist ein Irrtum zu glauben, dass die chinesische Seite an einem Dialog nicht interessiert wäre. Das Gegenteil ist richtig. Voraussetzung sind allerdings gegenseitiger Respekt und Grundkenntnisse über Land und Leute“, ergänzt der Jurist und China-Experte Geffken.



Der Harburger Anwalt Dr. Rolf Geffken und seine wissenschaftliche Mitarbeiterin Dong Ma auf dem Platz des Himmlischen Friedens  
 Foto: eb

## Jugendliche bauen Bootswerkstatt am Müggenburger Zollhafen

### IBA-Wettbewerb zum Haus der Projekte entschieden

■ (pm) **WILHELMSBURG.** Im Rahmen der IBA entsteht am Müggenburger Zollhafen das „Haus der Projekte“ mit einer Bootswerkstatt zur Qualifizierung von Jugendlichen. Gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner, dem Verein „Get the Kick“ hat die IBA Hamburg einen euro-

begutachtet. Realisiert werden soll der Entwurf des Rottdamer Büros „Studio NL-D“. Die Besonderheit dieses Projekts: Die Jugendlichen werden bereits beim Bau des Hauses beteiligt. Baustart soll noch in diesem Jahr sein.

„Das Besondere an dem Siege-

dem vor allem die spezielle Form der Beteiligung, die hier erprobt wird: Ich finde es großartig, dass die künftigen Nutzer selber beim Bau ihres Hauses Hand anlegen können und sollen“, kommentiert IBA-Geschäftsführer Uli Hellweg den Ausgang des Wettbewerbs.

„Ich bin beeindruckt von den unterschiedlichen Architektursprachen. Wir haben intensiv darüber diskutiert, welche eine geeignete Lösung für den Ort und vor allem für die künftigen Nutzer ist. So ansprechend und schön die Gebäude der beiden Zweitplatzierten aus dem Wettbewerb für diesen Ort sind – die Antwort des jungen Rottdamer Büros bringt am eindrucksvollsten und auch für Kinder und Jugendliche erlebbar den Werkstattcharakter des Hauses zum Ausdruck“, so der Juryvorsitzende Prof. Winking.

Get the Kick möchte noch in diesem Jahr den Grundstein legen. Das Ergebnis des Wettbewerbs ist ab sofort in der Ausstellung IBA at WORK am Berta-Kröger-Platz in Wilhelmsburg zu sehen.



„Auch wenn es nur um ein kleines Haus mit etwa 400 qm Nutzfläche geht: Es ist ein attraktives Gebäude für Jugendliche“  
 Foto: ein

paweiten Architekturwettbewerb zur Gestaltung ausgerichtet. Eine Jury unter Vorsitz des Hamburger Architekten Prof. Bernhard Winking hat jetzt die 16 eingereichten Entwürfe

rentwurf ist nicht nur die Referenz an den traditionellen Typus einer Bootswerft und das tolle städtebauliche Zeichen, das gegenüber dem geplanten IBA-Dock entsteht, son-

## Kennst du das Land in dem die Papayas und Mangos blühen?

### Rönneburger Schüler zurück von La Réunion



Die Schüler bei ihrer Wanderung zu den Vulkankratern auf La Réunion.

■ **RÖNNEBURG.** Nachdem 23 französische Schüler Ende Januar in Hamburg waren (der „Neue Ruf“ berichtete), wurde nun für eine Schülergruppe vom Alexander-von-Humboldt-Gymnasium der Traum wahr: der Gegenbesuch auf der südlichen Erdhalbkugel auf der Tropeninsel La Réunion.

Nach einem etwa 15-stündigen Flug erreichten die 13 bis 18-jährigen Schüler mit ihren beiden Lehrerinnen Renate Blobelt und Karen Münstedt den Südwesten des Inselparadieses, wo sie alle freudig von den Gastfamilien begrüßt wurden. Da La Réunion sich durch ein buntes Völkergemisch von Asiaten, Afrikanern und Europäern auszeichnet und somit auf der Insel auch alle großen Weltreligionen vom Christentum über den Hinduismus, den Buddhismus bis zum Islam vertreten sind, die in friedlicher Koexistenz zusammenleben, lernten die deutschen Gäste in ihren jeweiligen Gastfamilien eine kulturell vielfältige und faszinierende Welt kennen. Da sie mit ihren Austauschpartnern auch zur Schule gingen, erlebten sie zudem auch noch hautnah Unterschiede

### Ostpreußischer Gottesdienst

■ (pm) **HARBURG.** Ein ostpreußischer Gottesdienst beginnt am Sonntag, 13. Juli um 10.00 Uhr in der St. Johanniskirche, Bremer Straße 9. Den liturgischen Ablauf teilen sich die Pastoren Peter Hanne aus Lübeck sowie Fetinges Plikiati aus Litauen, der ebenfalls auf Deutsch predigt. Ein gemütliches Beisammensein schließt sich an diesen besonderen Gottesdienst an.

### Gästeführer beim Arcaden-Reisemarkt

■ (pm) **HARBURG.** Eigentlich sind die „Harburg“-Guides unter den Gästeführern des Hamburger Gästeführervereins schon vielen Harburgern bekannt. Schließlich sind die beiden Stadtrundgänge „Harburg – im Süden viel Neues“ und „Harburg – von der Industrialisierung zur Moderne“ unter der Leitung von Ingrid Sellschopp nicht mehr aus dem Harburger Kulturangebot wegzudenken.

Für den Reisemarkt in den Harburger Arcaden hat sich Ingrid Sellschopp jetzt Verstärkung aus dem Kollegenkreis geholt, um auch das umfangreiche Rundgangsangebot in den anderen Stadtteilen der Hansestadt bekannt zu machen. Wer nicht vereist, hat in der bald beginnenden Ferienzeit Gelegenheit, sich Hamburg in angenehmer Gesellschaft von Profis zeigen zu lassen. Der Arcaden-Stand ist bis zum 11. Juli jeweils von Donnerstag bis Samstag ab 11.00 Uhr besetzt.



Renate Blobelt, Französischlehrerin des AvH-Gymnasiums im Kreise der Gastgeber.

zum deutschen Schulsystem: an zwei Tagen streikten die Lehrer, um gegen Stellenstreichungen zu protestieren. Schüler und Lehrer demonstrierten gemeinsam in der Innenstadt von St. Pierre und legten so für einige Stunden das öffentliche Leben lahm. Die Schüler gehen in allen Fächern zu ihren Leh-

von Peter Müntz

rem in die jeweiligen Fachräume und nicht umgekehrt. Mittags ging es nach einer knappen zweistündigen Pause mit gemeinsamen Essen in der Schulkantine in den Nachmittagsunterricht.

Die deutschen Gäste wohnten in dem vier Kilometer von St. Pierre entfernt gelegenen kleinen Ort Ravine des Cabris, wo auch die Schule lag. Allein die Busfahrt zwischen diesen beiden Orten gab einen Vorgeschmack auf die Besonderheiten und Schönheiten dieser Insel. So fuhr man durch Zuckerrohrplanta-

gen, vorbei an Bananen- und Avocadobäumen, herrlichen Palmen, bestaunte verschiedene Orchideenarten (besonders Vanille), Papayas, Mangos, Lychees, Ananas- und Orangen- und Mandarinenbäume, die dort viele Bewohner auch in ihren Privatgärten haben. Neben dem Schulbesuch gab es gemeinsame Ausflüge, von denen natürlich besonders die Fahrt zum weltweit aktivsten Vulkan, dem etwa 2660 m hohen Piton de la Fournaise, der bis zu dreimal pro Jahr ausbricht (die letzte Eruption war im April 2007), in unvergesslicher Erinnerung bleiben wird. Bei herrlichem Wetter wanderten die Deutschen über die erstarrte Lava bis zu den Kratern. Nach erlebnisreichen Exkursionen ging es wieder zurück in die Gastfamilien, wo neben Französisch auch Kreolisch gesprochen wurde. Besonders die große Herzlichkeit und Gastfreundschaft dieser Familien hinterließen bei den Rönneburgern beeindruckende Spuren.

## Marmstorfer Rosencafé im Juli

### Auferstehungsgemeinde lädt viermal ein



Heiner Behrens beim Rosencafé am Plattenteller

■ (pm) **MARMSTORF.** Beim Rosencafé unter schattigen Bäumen an der Marmstorfer Kirche (Elfenwiese 1) findet auch im Juli 2008 das Rosencafé statt. Immer sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr werden Kaffee und selbstgebackener Kuchen mit einem kleinen Unterhaltungsprogramm angeboten. Los geht es am 6. Juli: Themen: „Mein Lieblingsgedicht.“ Jeder sollte seine bevorzugten Gedichte mitbringen!

„Wenn die Muse den Zöllner küsst“ heißt es am 13. Juli bei einem literarischer Nachmittag mit Musik, gestaltet von W. Fox und U. Heynitz. Unterhaltungsmusik vom Plattenteller mit Heiner Behrens gibt es am 20. Juli. Die Langspielplatten können günstig erworben werden. Die diesjährige Reihe klingt mit einem Vortrag des Marmstorfer Apothekers T. Kunze am 27. Juli aus. Während des Rosencafés bleibt das Gemeindehaus mit „EMMA“ – der Laden sonntags geschlossen. Donnerstags und freitags ist wie immer geöffnet.